



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)**

348 (16.12.1941) Dienstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-302656](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-302656)

Verlag und Schriftleitung  
Mannheim, R. 3. Nr. 14-15.  
Fernruf-Sammel-Nr. 334 21  
Erscheinungsweise: 7mal  
wöchentlich. Bezugspreis  
frei Haus: RM 2.00 einschl.  
Trägerlohn. - Einzelver-  
kaufspreis: 10 Pfennig.

# Hafenfreisbanner

NS-TAGESZEITUNG FÜR MANNHEIM U. NORDBADEN

Für Anzeigenaufträge in  
bestimmten Ausgaben an  
bestimmten Plätzen und  
durch Fernruf kann keine  
Gewähr übernommen wer-  
den. Z. Z. gültige Anzei-  
genpreiskarte Nr. 12. Ge-  
richtsstand Mannheim.

Dienstag-Ausgabe

11. Jahrgang

Nummer 348

Mannheim, 16. Dezember 1941

## Im rollenden Einsatz über Hongkong

### Japanische Bomber zerschmettern die letzte britische Zwingburg in Südchina

#### Die zweite Phase

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

H. H. Berlin, 15. Dezember.

„Der Krieg im Pazifik ist jetzt in die zweite Phase, die kritischste für Japan, eingetreten. Die verbündeten Streitkräfte haben die Japaner an der ganzen Front von Hawaii bis Thailand zurückgeschlagen.“ Eine solche plumpe Informationsmeldung wagt der amerikanische Sender „Cincinnati“ seinen Hörern vorzutragen in einem Augenblick, in dem Hiteruse und Rottelegramme aus Manila den ganzen Ernst der Lage für die Streitkräfte der USA und England verdeutlichen. Gewiß ist der Krieg in eine zweite Phase eingetreten, aber diese bietet kein Bild, das den Angelsachsen lieb sein könnte: Nach der Ausschaltung der Kernteile sowohl der amerikanischen als auch der britischen Pazifikflotte treten nämlich die japanischen Landstreitkräfte voll und durchschlagend in Aktion.

Nach der Ablehnung des japanischen Ultimatum ist die Insel Hongkong seit Montagfrüh 8 Uhr japanischer Zeit das Ziel heftiger japanischer Bombenangriffe, die von japanischen Luftgeschwadern im rollenden Einsatz durchgeführt werden. Hongkong hat daher, wie die Agentur Domei aus Kaulun berichtet, seit den frühen Morgenstunden Dauerartilleriebeschüsse aus der Insel Hongkong ist durch hartes Artilleriefeuer eingedeckt und zerstört worden. Auch zahlreiche militärische Einrichtungen am Ozeanstrand der Insel waren dem Verfall anheimgegeben. Das japanische Artillerie, wobei schwere Zerstörungen entstanden.

Das Telegramm, mit dem Churchill den Gouverneur von Hongkong zum Aushalten aufforderte, bestätigte den Einbruch einer ernstlichen Bedrohung dieser Festung, die auch durch eine heftige Offensive von Tschungking-Truppen gegen die Klause der anrennenden Japaner nicht verfestigt werden konnte.

In London kann man auch die ernstlichen Besorgnisse um Singapur nicht mehr verschleiern. Es wird von einer großen Schlacht im Redang-Gebiet berichtet, das im südlichen Zipfel Thailands liegt. Selbst der englische Bericht muß zugeben, daß sich hier die japanischen Kämpfer als vorzügliche Dschungel-Soldaten zeigen. Die britischen Einheiten, hauptsächlich Infanterie, haben den Befehl erhalten, weder zurückzugehen, noch zu kapitulieren, sondern zu kämpfen bis zum letzten Mann. Der Reuters-Korrespondent aus Singapur berichtet jedoch die Engländer bereits auf weitere Rückschläge vor, möglicherweise sogar auf den völligen Verlust der Halbinsel und eine Belagerung der Festung Singapur. Man will durch diese skeptische Berichterstattung die Londoner Stellen zwingen, den Befehlshaber in Singapur, Brooke-Popham, jene Verstärkungen aus anderen Teilen des Empire zu senden, die ihm bisher vom Londoner Chef des Empire-Generalstabs verweigert worden sind. Solche Probedrohungen suchen die Engländer auszugleichen, indem sie behaupten, daß die in aller Eile aus Niederländisch-Indien herangezogenen Verstärkungen an Flugzeugen und Piloten die zahlenmäßige Überlegenheit des Feindes vermindert habe.

Am Samstagnachmittag erlebte Penang bei hellem Tageslicht einen neuen schweren Luftangriff. Der Hundstuntp Singapur gibt zu, daß bei dem Luftangriff am Donnerstag auf Penang schwere Schäden entstanden sind. Nach dem letzten mit Bogenmüttern unternommenen Luftangriff liegt ein großer Teil der Hafenanlagen und der Speicher dieses nordmalaisischen Handelszentrums, das ein Hauptbasen für die Ausfuhr von Gummi, Zinn und Kopal war, in Trümmern.

Auch die Amerikaner haben sich wieder soweit von ihrem ersten Schock erholt, daß sie von neuen großen Plänen reden. In den amerikanischen Berichten, daß die USA-Flotte alle Pläne für eine Gegenoffensive gegen Japans Inseln nahezu fertiggestellt habe, erklärte eine hohe Persönlichkeit der japanischen Marine, die japanische Flotte würde nichts mehr begründen, als die noch verbliebenen Streitkräfte der USA-Pazifik-Flotte in den in der Nähe japanischer Küsten gelegenen Gewässern zum Kampf stellen zu können. Mit ähnlicher ironischer Überlegenheit wurden auch die amerikanischen Versuche, die Verluste der USA-Flotte zu verdecken, abgefragt. Der Sprecher des japanischen Informationsamtes, Hori, erklärte, daß die angeblich verenterten japanischen Schlachtschiffe „Haruna“ und „Kongō“ ihren Dienst weiter erfüllen. Die beiden Schiffe sind alle weiteren ihrer Klasse haben sich niemals in den von der amerikanischen Marine angegebenen Kampfgebieten befunden.

Über weitere Luftangriffe auf kriegswichtige Ziele auf der Insel Luzon meldet das Hauptquartier der Armeeabteilung, daß Flughäfen und Kasernen bei Aparri an der Nordküste der Insel und bei Tariae nördlich von Manila angegriffen wurden. Das amerikanische Feldhauptquartier bei Baguio im Zentrum der Insel wurde ebenfalls angegriffen und zerstört.

Durch die japanischen Erfolge sind für die amerikanischen Streitkräfte auf den Philippinen erhebliche Nachschubschwierigkeiten entstanden, während die japanischen Landungsabteilungen die nötige Infrastruktur für eine planmäßige Durchführung ihrer Operationen auf den Philippinen erhielten. Es wurden dort bisher 34 amerikanische Flugzeuge vernichtet. Ueberall, wo sich auf Luzon den Japanern Widerstand entgegengekehrt habe, ist er konsequent und schnell gebrochen worden. Hier zeichnet sich also die Hauptlinie der japanischen Strategie im Pazifik ab, während die Erledigung der amerikanischen Insel-Stützpunkte und selbst die Kämpfe auf Malaya als Flanken-Operationen zu werten sind.

Diese großen strategischen Planungen sind durch die politische Aktion Japans in Asien und zuletzt auch in Thailand gefördert worden. Gerade in Thailand war dabei härtester englischer Druck zu überwinden. Das Parlament in Bangkok hat in einer außerordentlichen Sitzung das Militärabkommen mit Japan genehmigt.

Dieser harten Abwehrfront unter Japans Führung steht eine durchaus uneinheitsliche Nachgruppe gegenüber: In dem mit England und den USA verbündeten Tschungking-Regime machen sich Meinungsverschiedenheiten und Zwietracht bemerkbar, da die ihnen angegliederten chinesischen Kommunistengruppen starke

Angriffe gegen Tschungking-Truppen gerade zu dem Zeitpunkt unternahmen, da man von den japanischen Siegen im Pazifik erfuhr. Die präzise Lage in Hongkong hat die Konfusion Tschungking nur erhöht. Der Einmarsch der Japaner in Burma macht die Gefahr für die einzige Verbindungslinie der Briten zu ihrem Verbündeten in Tschungking brennend. So bietet sich das Bild der zweiten Phase des fernöstlichen Krieges dar, die angeblich so kritisch für Japan verlaufen soll.

#### Wer sabotiert muß fallen

Strasbourg, 15. Dez. (SB-Funk.)

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei teilte mit: Am 12. Dezember 1941 wurde der ehemalige polnische Staatsangehörige Gieslau Stawski aus Strasbourg wegen Widerstandes erschossen. Er war der Führer einer kleinen Bande, die nach der Besetzung des Elsaß durch die deutschen Truppen Brandanschläge gegen Personen, an Anlagen der Wehrmacht und der Reichsbahn vorbereitete und zum Teil auch ausgeführt hat. Von dieser Bande wurden außerdem Waffen- und Munitionsdiebstähle sowie Raubüberfälle und Kasseinbrüche begangen. Gieslau Stawski stand ferner zu einer mit Deutschland im Krieg befindlichen fremden Macht in Beziehung und betätigte sich landesverräterisch.

Die übrigen Schuldigen, die sämtlich sehr schnell festgenommen werden konnten, stehen ihrer gerichtlichen Verurteilung entgegen. Das Ende dieses Verbrechens mag allen Staatsfeinden und Saboteuren, die sich in dem Erlösungskampf des deutschen Volkes zu Handlangern der Feinde Deutschlands machen, als ernste Warnung dienen. Der nationalsozialistische Staat wird Staatsfeinden und Saboteuren die Widerstandskraft des deutschen Volkes zu schwächen, unerbittlich vernichten.

## Sonderlagung der Dreierpaklmächte

### Die Aufgaben aus dem gemeinsamen Krieg werden in Angriff genommen

Berlin, 15. Dez. (SB-Funk.)

Unter dem Vorsitz des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop traten am 15. Dezember die Vertreter der im Dreierpakt verbündeten Großmächte zu einer besonderen Tagung zusammen. Zweck der Tagung war, in Verfolg der händlichen Zusammenarbeit die neuen bedeutenden Aufgaben in Angriff zu nehmen, die sich aus dem gemeinsamen Krieg gegen die anglo-sowjetischen Mächte ergeben.

Als Vertreter der italienischen Regierung nahm an der Tagung Viceschatler Dino Alfieri und als Vertreter der japanischen Regierung Viceschatler Hiroshi Oshima teil.

Von deutscher Seite waren bei der Konferenz auch anwesend der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, Generalstabschef für Luftfahrt, Generalstabschef Marschall Milch. In Begleitung der Vertreter der drei Regierungen befanden sich die Mitglieder der im Dreierpakt vorgesehenen verschiedenen Kommissionen.

Nach einer Begrüßung der Teilnehmer im

Namen der Reichsregierung gab der Reichsaußenminister einen allgemeinen Überblick über die durch die Ereignisse der letzten Tage geschaffene Lage. Er wies dann im einzelnen auf die hierdurch der Konferenz gestellten neuen Aufgaben auf politischem, militärischem und wirtschaftlichem Gebiet hin und unterstrich die Bedeutung der engen Zusammenarbeit zwischen den drei Mächten für die Erreichung des gemeinsamen Endzieles.

Generalstabschef Keitel ergriff das Wort, um im Namen der deutschen Wehrmacht die japanische Wehrmacht als neuen Verbündeten zu begrüßen und seiner Bewunderung für die großen Erfolge der Kriegsführung im Pazifik Ausdruck zu geben.

Anschließend ergriffen der italienische Viceschatler Alfieri und der japanische Viceschatler Oshima das Wort und legten die Ansichten ihrer Regierungen über die Aufgaben der Konferenz dar, die sich in allen Teilen mit der Aufstellung der Reichsregierung deckten. Sodann wurde im einzelnen der Plan für die Fortführung und Erweiterung der gemeinsamen Aufgaben festgelegt.

## London will die Sowjets auf Japan helzen

### Aber Moskau hat andere Sorgen / Eine Puppenstaaten-Koalition

(Eigene Meldung des „HB“)

Lissabon, 15. Dezember.

In London hat die Tatsache, daß immer mehr europäische Staaten in den Krieg gegen USA und England eintreten, tiefe Depression hervorgerufen. Man bemüht sich nun, diesen wachsenden Zusammenschluß der Achsenmächte wenn nicht gar zu verhindern, so doch als unbedeutend hinzustellen. Daß sogar die Türkei ihre Neutralität noch einmal betont hat in einem Augenblick, in dem sie von London als Teil der „demokratischen Front“ beansprucht wurde, hat verärgerte Kommentare hervorgerufen. Man bemüht sich nun, mit allen Mitteln der großen politischen und militärischen Koalition unter Führung der Achsenmächte eine eigene Schöpfung entgegenzustellen, eine Koalition von Staaten, die sich zur unbedingten Solidarität verpflichten sollen und denen jeder Sonderfrieden verboten ist. In diese Vermählungen werden einbezogen neben England, USA und Sowjetunion auch sämtliche von London und Washington ausgehaltenen Schatten- und Marionettenregierungen in London. Ja selbst das Tschungking-Regime soll einen Abgesandten schicken zu einer Art „Alliierten Kriegsrat“, der in Washington tagen soll.

Doch diese Verhandlungen haben immer wieder auf Schwierigkeiten, deren Überwindung kaum absehbar ist. Das Fehlen einer Einheitsfront gegen Japan beeinträchtigt selbstverständ-

lich auch die Versuche zur Schaffung einer einheitlichen Oberbefehls, die ebenso wie die politischen Einigungsversuche schon im Gange sind. Eine weitere Schwierigkeit besteht in den Diskrepanzen zwischen England und der Sowjetunion. Nachdem London auf sowjetischen Druck hin an Finnland und andere europäische Staaten den Krieg erklärt hat, will es den Druck umkehren und die Sowjets zu den Japanern den Krieg zu erklären zu zwingen, damit das Risiko einer zweiten Front auf sich zu nehmen. Die Forderung soll den Sowjets durch großzügige Versprechungen schmackhaft gemacht werden, zum Beispiel der eines Abzuges absoluter militärischer Allianzen zwischen beiden Mächten, der Überführung britischer Streitkräfte an die deutsch-sowjetische Front (!) und anderes.

Das mangelnde Entgegenkommen der Sowjets auf die ersten Forderungen dieser Art hat die Briten zwar etwas ernüchtert, so daß sie jetzt bereits nach Argumenten suchen, die den erwarteten Fehlschlag der Verhandlungen beschönigen sollen. Man erklärte auch, mit dem sowjetischen Beitrag zufrieden zu sein, der in der „energisches Bekämpfung der deutschen Armeen“ bestünde. Im Moment des Verfalls muß London also schon einen Bericht vorbereiten — eine Situation, die für die politisch-militärische Aktionskraft der anglo-sowjetischen Front gegen die im Dreierpakt verbündete Nachgruppe kennzeichnend ist.

## Die Philippinen

Berlin, 15. Dezember.

Gleich bei der Ankunft im Hafen von Manila wird der nach den Philippinen kommende Reisende mit einer der Sehenswürdigkeiten dieser fernöstlichen USA-Besitzungen bekannt, über die es sogar zwischen den sonst meistens nicht miteinander übereinstimmenden Philippinos und Amerikanern nur ein einziges Lob gibt: Der Pier Nr. 7. Nach echtem USA-Bruch ist er natürlich der schönste und modernste auf der ganzen Welt, selbst New York und San Francisco haben nach Meinung von ganz Manila nichts Besseres. Vom Promenadenweg des ostasiatischen Dampfers kann man gleich über die Gangway in den zweiten Stock des über 100 Meter langen Empfangsgebäudes aus Eisenbeton gehen, dessen weite Stiegtreppen heiliglich sauber sind. Links und rechts an den Wänden haben sich braunfarbige Händler und Händlerinnen mit Strohhüten, Schlangenteder, Silberreifen niedergelassen und bieten sie mit einem Redeschwall in sämtlichen Sprachen der Welt an. Wenn der Reisende dann aus dem Empfangsgebäude heraustritt, erlebt er eine zweite Überraschung: Der in jedem fernöstlichen Hafen übliche Ansturm von Kiffschalulis auf ostasiatische Arende, die meistens viel zu viel für die Spazierfabriken durch die Hafenhäfen bezahlen, findet nicht statt. Die Erklärung ist einfach: In ganz Manila gibt es keine einzige Kiffschale, da die Philippinos zu stolz sind, um sich als Jugtier zu verbinden. Statt dessen muß man die Fahrt im „Carramio“, einem von einem Fond gezogenen zweirädrigen Gefährt, antreten.

Auf der Fahrt in die Stadt passiert man zunächst den feudalen Hof der Stadt von Manila gelegenen „Army and Navy Club“, der, abgesehen von den vor Manila vor Anker liegenden USA-Kriegsschiffen, das, man könnte beinahe sagen, einzige militärische Ziel in Manila ist, denn alle sonstigen Kasernen, die hier in form lustiger Laer gebaut sind, liegen weit außerhalb der Hauptstadt inmitten der schönen baumbestandenen grünen Landschaft. Der Flugzeuglandeplatz Cavite liegt rund 20 Kilometer westlich von der Hauptstadt entfernt, an der Manila-Bucht.

Das Gemimmel auf den Straßen erinnert an China, nur sind in Manila viel mehr verschiedene Rassen vertreten. Vom Schwarz der hin und wieder aus dem Inneren nach Manila kommenden Negritos, der halbweißen Ureinwohner der Philippinen, über das Geiß der Japaner und Chinesen, die zu Zehntausenden in Manila leben, bis zum Braun der Philippinos und den helleren Farbstrichen der Weissen sind alle Töne der Farbenskalen vertreten. Von den hellen und freundlichen Strahlen, die unter der amerikanischen Herrschaft angelegt wurden, kommen wir in die einen dunklen Straßen der von den Spaniern vor Jahrhunderten am Pags-Fluß angelegten Stadt, deren dicke Mauern noch heute ein Stück Alt-Spanien umschließen. Hier zeugen auch massiv gebaute Kapellen im spanischen Stil von der 30-jährigen Herrschaft der Kastilier im Fernen Osten.

Von den zahlreichen Wasserläufen, die Manila durchziehen, lebt das arme Volk wie in Südchina auf ihren Booten. Das ganze Familienleben von der Geburt über die verschiedenen Lebensstadien bis zum Tod liegt hier offen vor den Augen des Reisenden. In den Seitenstraßen sitzen die chinesischen Ladenbesitzer und warten geduldig auf Käufer. Zeit einer Reihe von Jahren lebt ihr früherer Wohlstand langsam aber sicher zurück. Der viel rubrierte Japaner, der, einmal in die Philippinen eingewandert, auch dort für dauernd bleibt und nicht wie der Chinese nach der Erwerbung eines Vermögens wieder in die Heimat zurückkehrt, trägt ihm überall das Wasser ab. Trotz aller Hindernisse, die den Japanern bei der Einwanderung und im Handel von den Behörden gemacht werden, nimmt der japanische Einfluß auf den Philippinen dauernd zu.



USA-Schlachtschiff „Arizona“

So mächtig fürchte der 3200 To. große Koloss die Wogen des Stillen Ozeans, bis die japanischen Lufttorpedos in Hawaii ihr Versenkungswort vollbrachten.



### Die ersten vierundzwanzig Stunden

Die ersten Schläge der japanischen Wehrmacht haben den amerikanischen Geener empfindlich getroffen. Auch England wird es kaum auf die leichte Achsel nehmen, daß sein Indienmeereich unverzüglich an seinen neuralgischen Punkten, Hongkong, Singapur und Aka, angegriffen wurde.

Wir wollen indessen über die militärische Tragweite dieser Ereignisse noch gar nicht sprechen. Der Krieg im Pazifik hat eben erst begonnen, und auch die Japaner wissen und unterstreichen es geflissentlich, daß die Größe der Entscheidung den Geener zwingen wird, die ihm zugehenden Schläge künftig mit verbesserter Energie zu parieren.

Aber selbst wenn wir annehmen, daß in den ersten vierundzwanzig oder achtundvierzig Stunden des pazifischen Krieges noch nichts Kriegsgeschickliches geschehen sei oder überhaupt hätte geschehen können, drängt sich uns doch eine Feststellung auf, die die Position der angegriffenen Reiche im bedenklichsten Licht erscheinen läßt: Die Amerikaner zeigen alles andere als die moralische Kampftraut, die ihren entschlossenen Geener eignet, und von der auch sie mindestens ein Stück besitzen müßten, um in diesem Waffengang zu bestehen. Das Verhalten der beiden Kanonenboote in Schanghai ist bezeichnend: Während die Besatzung des britischen bis auf den letzten Mann zusammengefallen ist, so der Kommandant des amerikanischen Schiffs die lampförmige Kapitulation vor. Das war, angesichts der absolut hoffnungslosen Lage der Boote, zweifellos „vernünftig“ — nur mit „Vernunft“, zumal wenn sie in verzweifelter Situationen den Ausschlag gibt, ist eben kein Krieg zu gewinnen.

Wir wissen nicht, wie die Dinge im östlichen Pazifik liegen. Aber das sagt uns der Ablauf der Ereignisse in Hawaii: wenn jemals ein Krieg von leidenschaftlichen, verantwortungslosen Russen begonnen wurde, so war es dieser. Das wird es den Amerikanern nützen, wenn sie wirklich den Flottendienst im Stillen Ocean und seine Mitarbeiter vor ein Kriegsgericht stellen? Damit schaffen sie den unendlich viel schwerer wiegenden Vorwurf, der ihre Staatsführung trifft, nicht aus der Luft. Den Vorwurf, daß Roosevelt und Hull, Stimson und Knox wohl groß waren in der Kunst zu bluffen und in der Fertigkeit, die Gefahr eines kernschlüssigen Krieges an die Wand zu malen, aber sehr klein darin, dem so oft beschworenen Umwelter die elementarsten Maßnahmen entgegenzusetzen.

Im Grunde war es ihnen wohl gar nicht so ernst damit, ihre bombastischen Drohungen gegen die aufsteigende Macht im Fernen Osten wahrzumachen. Die Herren Roosevelt, Hull und der Schwarm ihrer Berater mochten den vertraulichen Berichten ihrer Agenten über die Schwäche Japans wirklich Glauben geschenkt haben, und nun stehen sie fallungslos der Entfesselung des heiligen Horns gegenüber, der wie ein Taifun von Westen heraufzieht. Ihre Operettenoffiziere in den fernöstlichen Gewässern, treffliche Kenner der trefflichen Drinks in allen besseren Bars von Schanghai, verlagen vor der ersten MG-Garde, ihre wiederholten Befestigungen auf Guam sind den Salzen der japanischen Schiffschiffe in wenigen Stunden erlegen, ihr pazifischer Flottendienst hat der Vernichtung seiner besten und größten Einheiten allenfalls vom Balkon seines Panzers aus im leidigen Panama zusehen können.

Das ist wohl und schelten, nicht ganz der richtige Geist, einen Krieg durchzuführen, in dem ein beachtlicher Geener um das nackte Dasein und um die sichere Zukunft seiner Kinder kämpft. In den sicheren Fruchtältern Kaliforniens, am prägnanten Strand Floridas, in den gesegneten Ebenen des Mittelwestens und in den Häuserhöfen der Großstadt werden die Yankees wohl das Kämpfen verlernen haben — und es ist fraglich, ob sie in dieser hohen und seltenen Kunst so viel hinzulernen, um den kriegerischen Winden ihres Präsidenten genutzten. Jedenfalls werden noch Monate, vielleicht auch Jahre vergehen, bis Amerika begreift, was seine Politiker begonnen haben. Und dann dürfte es zu spät sein.

Pe

## Die Sage von dem Dach der Welt

An den Sowjetgrenzen Asiens / Gobiwüste und Chinesisch-Turkestan

Der Sage nach hat sich einst das Dach der Welt über Chinesisch-Turkestan, d. h. über das anderthalb Millionen große Gebiet von Zinliang, gewölbt. Von dort sollen die Götter die Geschichte der Erde bestimmt haben. Auch heute noch weiß man nur wenig über dieses verschlossene Land an den Sowjetgrenzen. Nur gelegentlich haben kühne Forscher, wie Sven Hedin und Hilchenr Eingang gefunden. Es sind jedoch nicht Götterstimmen gewesen, die aus den Sandtürmen der Gobiwüste und aus den Ebenen Chinesisch-Turkestan zu uns drangen. Sie klangen nur allzu menschlich. Wir wissen, daß da mehr oder weniger chaotische Zustände herrschen und daß sich die Sowjets dort ihren Weg in das Herz Asiens zu bahnen versuchen. Als Lama's verkleidete Bolschewiken menagen sich unter die bunte Bevölkerung und billige Sowjetzeugnisse über-schwemmen die Märkte von Urumtschi und anderer Städte. Im übrigen hat Moskau die verschlungenen Karawanenstraßen, die durch Zinliang führen, dazu benutzt, ins antijapanische Widerstandszentrum in Tschungking Waffen und Munition zu senden.

Chinesisch-Turkestan ist das älteste Kolonialland Chinas, es wird zu ungefähr achtzig Prozent von Mosambitanern, von den Japanen und Turken bewohnt, von denen ein Teil zum Islam jwangweise bekehrte Chinesen sind. In den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts hatten die eingeborenen Stämme dort unter Jakob Beg ihr eigenes Emirats gegründet, das später, da Birren ausbrachen, wieder zerfiel, aber die Autorität der Kaiser in Peking blieb in dieser äusseren Ostprovinz immer brüchig. Wenn Russland schon zur Jarenzeit nach der Eroberung von Turkestan für diese Gebiete, durch die der Weg nach Indien führt, ein gewisses Interesse zeigte, so haben es die Bolschewiken in noch weit erhöhtem Maße getan. Nach Fertigstellung der Turkestan-Eisenbahn, die Sibirien durch das Altai-Gebirge mit den südlich gelegenen asiatischen Gebieten verbindet, haben die Sowjets noch eine Zweiglinie gebaut, die nach Zinliang hin-

einführt, und die, wie es heißt, bis nach Urumtschi verlängert werden sollte. Auch war die Rede davon, die Bahn bis nach Tschungking fortzuführen. Die sowjetische Grenzprovinz Kasachstan wurde in ein Militärlager verwandelt, aus dem Rekruten herangezogen werden können. Man darf füglich behaupten, daß der Norden von Zinliang mit dem Zentralpunkt Urumtschi de facto, wenn auch nicht juristisch von den Sowjets beherrscht wird im Gegenzug zum Südbereich, der vom Norden durch die natürliche Barriere der großen Taklamakan-Wüste getrennt wird, in dem die Städte Kaschnar und Farland liegen und in dem sich Einflüsse aus Indien geltend machen.

Es ist nur natürlich, daß die schweren Niederlagen der Sowjetunion und die Zerstückelung des Bolschewismus, der in jenen Gebieten ein unverdientes Prestige besaß, und die sich nicht verschleiern lassen, bei den asiatischen Grenzprovinzen ein ungeheures Aufsehen erregt haben, und dort Stimmungen und Situationen hervorgerufen, deren Entwicklung sich nicht voraussagen läßt.

Sind sie in Chinesisch-Turkestan unberechenbar, so sind sie es nicht weniger in der Keukeren Mongolei, die zwar dem Namen nach ein selbständiger Staat ist, in Wirklichkeit aber nur ein Ableger Moskaus ist. Von Peking führte einst die große Karawanenstraße nach Urga, nach der Hauptstadt der Keukeren Mongolei, auf der Seide und Tee nach Rußland kamen, und die dann nach Kiachta und an den Baikalsee abgab. Heute ist der Durchgang durch die endlosen Steppen mit Militärposten und durch fliegende Patrouillen gesperrt. Von Urga, das die Bolschewiken in Ulan-Bator, d. h. Stadt der roten Reiten, umgelaufen haben, strahlten durch fast zwei Jahrzehnte die bolschewistischen Räte und Drohungen weiter nach dem Osten aus. In der wenig erloschten Ecke, wo die Mandchuren und die Mongolei sich begegnen und ohne sichtliche Grenzen in einander übergeben, haben oft Zusammenstöße und Gefechte stattgefunden, und manche glauben, daß von dort

aus das Zeichen zum Sturm über Asien gegeben werden würde. Dort an jenen vagen Grenzen befindet sich eine östasiatische, strategische Kommandohöhe, ein Glacis und ein Absprungbrett für ein weiteres Vordringen der Sowjets in das Innere Asiens. Japan hat hier einen Sanitätsfordon gegen die sowjetische Keukere Mongolei errichtet, der von Kailan nach Changhai und weiter bis Edsin Gol reicht. Ferner hat Japan, ober richtiger der Kaiser der Mandchurei auf Veranlassung Japans, unter dem Wogolenfürsten Tschang den zur Mandchurei zählenden, aber autonomen Wogolenstaat Rang-Chiang geschaffen, dessen Verwaltung mongolisch ist. Es ist, wenn auch unausgesprochen, die Aufgabe des Fürsten Tschang sobald sich die Gelegenheit dazu bietet, auch die Keukere Sowjetmongolei für die große mongolische Familie zurückzugewinnen.

Was geschieht nun in der geheimnisvollen, sowjetischen Keukeren Mongolei? Jedem Unberufenen ist der Zugang gesperrt. Inmitten von niederen und fahlen Hügeln fließt die Tola durch Urga. Auf dem rechten Ufer dehnt sich das Wogolenviertel, Dogda ta Kure, aus, zu dem die Pilger aus Tibet, aus dem Inneren Chinas und die Barjaten noch immer zu-



Japanischer Bauer bei der Feldarbeit (Atlantic)

tritt haben. Ueber den Häusern und Zelten schimmern noch die vergoldeten Dächer der Lamaklöster, in denen sich der dritte lebende Buddha, der Chutufu, verkörpert hatte. Ueber den Klöstern erhebt sich der Bogdo-Oi mit seinen Wäldern, in denen es unter Androhung der Todesstrafe verboten war, einen Zweig zu brechen. Dort liegen auch heute noch fromme lamaistische Pilger, unbekümmert um die Zeit und um den Bolschewismus, die Stirn an den Boden gedrückt, und murmeln Gebete. Jede Gasse ist dort ein Markt. Aber in ihrer Einsamkeit als „Kulturbringer“ haben die Sowjets neben den Tempeln Kinosheater eröffnet, in denen Sowjetpropagandafilme und amerikanische Reiter gezeigt werden. Rund um die Hauptstadt befinden sich die Erzerzierplätze und Flugbasen der Sowjettruppen aus Moskau, die die Wogolen ausbilden.

Der Vertreter Moskaus und Ministerpräsident in der Keukeren Mongolei ist der Marschall Tscholbalan, der eine Schule in Jschult besucht hat und am Bürgerkrieg in Rußland teilnahm. Wenn Moskau auch in der Hauptstadt seinen Fuß gefaßt hat, so ist der bolschewistische Einfluß doch niemals tief in die Steppen gedrungen. Der Zusammenbruch des bolschewistischen Joches würde von den Komaden in den Jurten sicher als eine Erlösung betrachtet werden.

K. v. Ungern-Sternberg.

## Seit wann gibt es Menschen?

Altersbestimmung durch die Bluttemperatur / Neue wissenschaftliche Theorie

Durch die Vorgeschichtsforschung wird neuerdings der Standpunkt vertreten, daß aus der Bluttemperatur der Lebewesen auf deren Entstehungszeit als Gattung geschlossen werden kann.

Wohl am berühmtesten von allen prähistorischen Fossilien ist der „homo pekinesis“, der vor etwa 350 000 Jahren gelebt haben dürfte. In dem „Pithecanthropus“ aber, der 1891 durch den holländischen Anthropologen Prof. Dr. Eugen Dubois bei Trinil auf Java im Uferland eines Flusses ausgegraben wurde, glaubte man das langgesuchte „Bindeglied“ zwischen Affe und Mensch entdeckt zu haben. Erst vor einigen Jahren wurden durch die Nationale Geologische Gesellschaft in Peking die Skelette eines Paars ausgegraben, dessen Alter gar auf nicht weniger als eine Million Jahre geschätzt wird. An wissenschaftlicher Bedeutung nahezu ebenbürtig ist diesen Entdeckungen der dem Deutschen Hans Klad in Ostafrika. Umstritten ist dagegen noch die Echtheit des „Morgantropie-Menschen“ von Biddenden in Südafrika. Immerhin auf ein Alter von 300 000 Jahren kann der in Mauer bei Heidelberg ausgegrabene Unterkiefer eines „homo sapiens“ zurückgeführt werden.

Trotz aller dieser Funde wissen wir noch immer nicht, wann eigentlich „Adam und Eva“ als allererste Menschen auf dieser Erde wandelten. Durch die Vorgeschichtsforschung wird neuerdings der Standpunkt vertreten, daß aus der Bluttemperatur der Lebewesen auf deren Entstehungszeit als Gattung geschlossen werden kann. Sie geht bei diesen Erörterungen, die sich auf Mensch und Tier erstrecken, von folgenden hochinteressanten Voraussetzungen aus:

Die Natur muß mindestens eine Million

Jahre benötigt haben, um ein Geschöpf von einer derartigen geistigen und körperlichen Komplexität zu entwickeln, wie es der „homo sapiens“ darstellt. Darnach ist der Mensch im Tertiär während einer Diaperiode des Erdballs entstanden, durch die auch die Säugetiere geschaffen wurden. Wie die versteinerten Reste wärmeliebender Pflanzen beweisen, muß die mittlere Jahresstemperatur in der Tertiärzeit mehr als tropisch gewesen sein. Die Luftwärme entsprach damals ungefähr der Bluttemperatur der eben entstandenen Säugetiere, nämlich der Hufe und Raubtiere, die zu den jüngsten Formationen der Säugetiere gehören. Ihre Körpertemperatur beträgt heute noch im Durchschnitt 40 Grad. Bei den Hausstieren wie Hund, Pferd, Schwein und Rabe ist diese sogar noch etwas niedriger und schwankt zwischen 37,5 und 40 Grad. Höher temperierte Säugetiere gibt es nicht, weil das Tertiär allmählich einem früheren Zeitalter weichen mußte. Die Wissenschaft schließt aus dieser Tatsache, daß alle Geschöpfe mit einer niedrigeren Blutwärme vor der Tertiär entstanden sein müssen, als es auf der Erde noch nicht so heiß war. Hierzu gehören vor allem sämtliche Affenarten, die nur eine Blutwärme von 38 Grad aufzuweisen haben. Noch früher aber muß nach dieser Theorie der Mensch dagewesen sein, dessen Normaltemperatur bekanntlich 36 bis 37,5 Grad beträgt. Eine Abstammung des Menschen vom Affen wäre demnach ausgeschlossen. Doch wäre der umgekehrte Fall — rein theoretisch betrachtet — möglich. Wie dem auch sei, ein Vergleich der Bluttemperatur zwischen Mensch und Affen ergibt jedenfalls in dieser Richtung die interessantesten Aufschlüsse, an denen die Wissenschaft nicht teilnahmslos vorübergehen kann.

Wirkungskraft ins Volk hinein voranzufügen, den Mülhäusern Konzerte und Theateraufführungen schon mit eindrucksvollen Zahlen zu belegen vermögen.

Gautakulturreferent Stähle nahm die Eröffnung der größten Kunsthalle im oberbayerischen Raum zum Anlaß, den deutschkulturellen Wiederaufbau des Elsaß in seinen hervor-tretenden Leistungen zu skizzieren. Die Theater in Straßburg, Mülhausen und Kolmar wurden wieder in Gang gesetzt, die Reichsuniversität Straßburg nahm ihre Lehr- und Forschungsarbeit wieder auf, ein deutsches Musikleben wurde auf breiterer Grundlage angebahnt, das Ausstellungsweesen neu geordnet und damit zugleich den Malern und Bildhauern des Elsaß neue Arbeits- und Lebensmöglichkeiten gegeben. Die der deutschen Kulturarbeit verpflichteten Persönlichkeiten sammelte die Kameradschaft der Künstler und Kunstfreunde, die Arbeit der Kulturvereine wurde nach dem im Reich bewährten Grundsätzen ausgerichtet und damit auch u. a. das Gesangsvereinswesen in Verbindung mit dem Deutschen Sängerbund auf eine neue Grundlage gestellt. Die babilischen Bühnen haben bis zum Aufbau eines eigenen Ensembles und bis zur Herrichtung der Theater in Straßburg, Mülhausen und Kolmar Stadt und Dorf des Elsaß mitbestimmt und so mit deutscher Bühnentätigkeit versorgt. Neuerstanden sind die Rundartbühnen in Straßburg, Mülhausen und Haguenau, Dichterkolonnen wurden veranstaltet, Musikschulen für Jugend und Volk gegründet, Volksbüchereien eingerichtet, Buch- und Musikalienhandlungen allerorts eröffnet, der deutsche Film bis in die entlegensten Dörfer getragen, die Werke der bildenden Kunst des Elsaß in Baden-Baden gezeigt, ihren Schöpfern durch Reisen nach München, Nürnberg und Berlin Fühlung mit dem nationalsozialistischen Kulturideal gegeben, das Kunsthandwerk und Kunstgewerbe in der Landesstelle Oberelbs des Deutschen Heimwerkes zusammengeschlossen und im Wege großer Aufträge zu neuen Leistungen entwickelt.

Daß damit zugleich der Lebensstil der eifässischen Bevölkerung gehoben wurde, bedarf kaum der Erwähnung. Dieser Aufschwung, so schloß seiner Stähle seine Darlegungen, „hat die Grundlagen geschaffen für ein künftig noch reicheres und vielfältigeres Kultur- und Geistesleben, wie es im Oberbrennraum immer erlebte, wenn es im Verband des Großdeutschen Reiches, geschützt vor einer deutschen Wehrmacht, sich frei entfalten konnte“. Dieser Förderung des deutschen Kulturlebens im Elsaß will auch der Kulturpreis dienen, dessen Stiftung Oberbürgermeister Koch beabsichtigt. Alljährlich soll er für Leistungen der oberelssässischen Kunst verliehen werden.

Auf die große Ausstellung in der Mülhäuser Kunsthalle, deren ständige Leitung dem Kunstmaler Eng Wienäpfel (Straßburg) überantwortet wurde, kommen wir noch zurück.

Dr. F.

### „Hampelmann und Hampelfrau“

Ein Märchen von Förster uraufgeführt. Der Autor des reizenden Schauspiels „Hampelmann und Hampelfrau“, Friedrich Förster, hat mit seinem Märchenstück „Hampelmann und Hampelfrau“ ebenfalls eine glückliche Hand gespielt. Das Karantentheater der AG-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Berlin stellte das Stück, das mit tiefem Verständnis für die Kinderseele geschrieben ist, in einer prachtvollen Inszenierung seines Intendanten Kurt Barfeld heraus. Die im wahren Sinne des Wortes märchenhaft schönen Bilder und Kostüme von H. Kohnstam schufen den Rahmen für die bisher beste Aufführung dieser beliebten Märchenstücke. Besonders die Schlußszenen mit dem Wahnwitz der Puppen aus verschiedenen Stagespoken sind bei großem und feinem lebendigen Beifall, der sich zum Höhepunkt steigert, als viele Hoffnungen der deutschen Wehrmacht, darunter auch Kameradinnen, Entus und Hausfrauen, auf dem weiten Bühnenstand zur Parade antraten.

Alfr. Rocko.

### Staatsauftrag für Kurt Spanich

Der am 8. November 1892 zu Jahr geborene Hauptlehrer und Komponist Kurt Spanich, Rannheim, erhielt vom Badischen Ministerium des Kultus und Unterrichts den Auftrag, eine Feiertagsfeier für Chor, Jugendchor, Einzelstimmen und Orchester zu schaffen.

## Deutscher Kulturaufbau im Oberelsaß

Weihe der Mülhäuser Kunsthalle / Rückschau auf ein Jahr der Leistungen

Mülhausen, 15. Dezember.

In die Geschichte Mülhausens, mit dem die südwestliche Großstadt, das Tor zu den Bogenen am alten Sundgau, dem Reich zurückgewonnen ist, wird der vorgeschichte Sonntag als bedeutungsvolles Datum eingetragen. Die Weihe der wiederhergestellten Kunsthalle, des großräumigen Museums, das bei Straßburgprerungen der Franzosen stark in Mitleidenschaft gezogen war, in einem Refekt vor Vertretern der Partei, des Staates, der Wehrmacht und des Auslandes, der Kunst und der Wissenschaften gab ihm das Ereignis, dessen kulturpolitische Tragweite wohl nur der ganz Ernsth, der sich ein wenig näher mit der Geschichte dieser arbeitsamen Textil- und Maschinenstadt befaßt hat. Im Wechsel der politischen Schicksale, die für die alte Reichsstadt seit dem Ausgange des Mittelalters verzeichnet sind, trotzte das alte Rathaus, feingewordener Kulturwille deutschen Geistes und eines der schönsten Bauwerke der Renaissance, allen Stürmen. Aber beglückender als die entscheidungs-freudige Zeitraff des Oberbürgermeisters Raab, der in mitreißender Begeisterung alle Aufgaben ansah, die ihm der Chef der Zivilverwaltung im Rahmen des Aufbauprogramms für das Elsaß stellte, wirkt noch der Widerhall, den die Errichtung großer deutscher Kulturstätten in der Industriestadt auslösten. Im Mai dieses Jahres begründete Mülhausen eine Musik- und Singschule, im Dezember wies sie bereits mehr als 900 Schüler auf; im September wurde das Stadttheater wiedereröffnet, und sein rühriger Intendant Grif Widdhagen kann dank Leistungen, die das Riveau der „kleineren Bühnen“ weit übertreffen, bei 4000 Vormietern Abend für Abend ein ausverkauftes Haus verzeichnen. Die Kunststätten Mülhausens sind also nicht in die Luft gebaut, sind nicht bloße repräsentative Ange-

legenheiten und schon gar nicht Ausfluß eines ruffähigen Ehrgeizes der Gemeindeführung. Sie erfüllen, ganz im Volle stehend, nichts anderes als die während der Franzosenzeit bewußt unterdrückte Sehnsucht des deutschen Menschen, teilzuhaben an den ewigen Werten des deutschen Kunst- und Geisteslebens. Denn, mit derselben elementaren Gewalt, mit der der Erneuerungsprozess die Deutschen des Altreichs ergriff, so konnte Gautakulturreferent seiner Städte in einem umfassenden Rückblick auf die einjährige Kulturarbeit unter Führung des Gauleiters und Reichsstatthalters Robert Wagner betonen, „erfaßte er auch das wiederbelebende Elsaß“.

In diesem kulturellen Aufbruch gewinnt die Neueröffnung der Kunsthalle ihre besondere Bedeutung. Den Pflegestätten der Musik und des Theaters, von deren Leistungsfähigkeit das gestrige Mozart-Konzert (mit der Aronungsmesse und der Jupiter-Sinfonie) und die Ausgestaltung des Beethoven's „Coriolan“-Vorspiel und Webers „Freischütz“-Überbühre überzeugten, gefeilt sich nun die Heimstätte der bildenden Kunst. Nach den Gründerjahren erbaute, Jahrzehnte hindurch in ihrer Haltung mehr oder weniger westlich orientiert, dann als Museum einem Dornröschenschlaf verfallen, birgt die Mülhäuser Kunsthalle nun eine Ausstellung von deutscher Malerei der Gegenwart großen Stiles, deren besondere Note — Ergebnis eines Wettbewerbs — die Schan der neuen oberbayerischen Wandmalerei und der künstlerische Niederschlag vom Erleben des Weltkrieges und des jetzigen Krieges ausmachen. Fügt man hinzu, daß zwei vorübergehende Ausstellungen über 30 000 Besucher verzeichneten, dann braucht man kein Heißherb zu sein, um der Mülhäuser Kunsthalle aus ihrer neuen Sendung den gleichen Erfolg und die gleiche







Familienanzeigen

Unser Peterle hat ein Brüderchen bekommen: Kurt Christel Edmond...

Stat Karten! Ihre Kriegstraue geben bekannt: Bernhard Zellinger, Leutn. i. ein. Inf.-Ers.-Regt. ...

Nach Gottes heiligem Willen gab am 15. Nov. 1941 bei den schweren Kämpfen im Osten mein lieber Sohn, unser Bruder, mein Schwager, mein innigstgeliebter Bräutigam...

Dr. Franz Grillenberger Unterarzt bei einem Inf.-Regt. ausgezeichnet mit dem EK II in treuester Pflichterfüllung...

Unser Sonnenschein Axel hat uns für immer verlassen. Nach 4 1/2 Jahren reinstem Glück ist unser Schmerz nun unermesslich.

In schmerzlicher Trauer: Der Vater: Carl Schmitt, z. Z. Wehrm. - Die Mutter: Lucie Schmitt, geb. Rau - Das Schwesterchen: Maria - Familien Rau und Gassert.

Todesanzeige Heute früh erlöste Gott der Herr durch einen sanften Tod von ihrem langen, tapfer ertragenen Leiden meine herzengute Frau, die treusorgende Mutter meiner beiden Töchter, unsere liebe Tochter u. Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte...

Dora Dickertmann geb. Stritter im Alter von 48 Jahren. Deidesheim a. d. Weinstraße, Mannheim (E 7, 1), 15. Dez. 1941

Im Namen aller Angehörigen: Hans Dickertmann Trauerfeier in Deidesheim am Donnerstag, 18. Dez., 11 Uhr. Einschüerung im Krematorium Mannheim am gleichen Tage, 3 Uhr. Die Beisetzung erfolgt später im Familiengrab in Hamburg-Ohlsdorf.

Stat Karten! Freunden u. Bekannten herzlichen Dank für die uns erwiesene aufrichtige Teilnahme...

Andreas Künstler. Insbesondere herzlichen Dank Herrn Pfarrer Betz für die trostreichen Worte sowie den Herren Vertretern der Firma C. F. Boehringer Söhne.

Heinrich Kreidel Gefr. in einem Inf.-Regt. den Heidentod. Mannheim, 15. Dezember 1941. S. 2, 2.

In tiefer Trauer: für alle Angehörigen Marga Kreidel, geb. Roth Mit den Angehörigen trauert die Firma Viktoria Verk.-AG., Geschäftsstelle Mannheim, Kaiserring 22.

Wenn Liebe könnte Wunder tun und Tränen Tote wecken, so würde dich, du gutes Herz, nicht fremde Erde decken.

Heute erhielten wir die für uns unfaßbare Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, der treusorgende Vater seiner beiden Kinder, unser guter unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Neffe, Enkel und Schwager...

Heinz Mayer Unteroffiz. in einem Inf.-Regt. ausgezeichnet mit dem EK I u. II und dem Inf.-Sturmabzeichen am 3. 11. 41 bei den schweren Kämpfen im Osten für Führer, Volk und Vaterland im Alter von beinahe 27 Jahren sein junges Leben opferte.

Danksagung Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres Lieb. Verstorbenen, Wilh. Seegmüller, Lokomotivführer i. R., sagen wir hiermit allen unseren verbindlichsten Dank. Auch Dank für Kranz- und Blumenpenden.

Mannheim, 15. Dezember 1941. Stolzstraße 8. Die trauernden Hinterbliebenen

Stat Karten! Nach langem, schwerem Leiden ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau Margarete Christe geb. Weber im Alter von fast 71 Jahren in die Ewigkeit abgerufen worden.

In tiefer Trauer: Franz Christe - Fam. Josef Heberl und Frau Else, geb. Christe - Fam. Franz Christe jun. - Familie Fritz Christe. Beerdigung: Mittwoch 1/3 Uhr.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel, Herr Karl Hellmann hat nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von fast 69 Jahren am 12. Dezember seine Augen für immer geschlossen.

Mannheim, 15. Dezember 1941. Qu 1, 5-6. Für die trauernd. Hinterblieb.: Anna Hellmann, geb. Knab.

Offentliche Erinnerung: Nachgenannte Gemeindeglieder können noch bis 23. Dezember 1941 ohne Mahnkosten bezahlt werden: 1. Pacht 1941 Rj.; 2. Straßenaufbaukosten 1941 Rj.; 3. Schulstrafe bis einschl. November 1941.

Die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland in Berlin-Charlottenburg 2, Kantstr. 158, hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt: Hypothekendarf über 4996.28 RM, eingetragen auf den Grundstücken des Grundbuchamts Mannheim Band 523, Heft 34, Abt. III O.Z. 7 und Band 520, Heft 3 Abt. III O.Z. 6 der Gemarkung Mannheim.

In der Aufgebotsache der Erben des verstorbenen Adolf Kinzinger, Kaufmann in Mannheim, wurde durch Ausschlußurteil vom 4. Dezember 1941 für kraftlos erklärt: Eigentümergebrauchsbrief über 100 000 GM zugunsten der Firma Ludwig Kinzinger o.H., Weingroßhandlung in Mannheim, eingetragen auf dem Grundstück der Gemarkung Mannheim, N 7, 8, Lagerbuch Nr. 4077, Band 210, Heft 9, Abt. III, O.Z. 11. Mannheim, den 9. Dezember 1941. Amtsgericht BG. 3.

Die mit Beschluß vom 21. Mai 1931 gegen den Käufer Johann Weber in Mannheim-Neckarau wegen Trunksucht angeordnete Eotmündigung wurde aufgehoben. Mannheim, 10. Dezbr. 1941. Amtsgericht BG. 7.

Vierheim. Nach den gemachten Feststellungen mehrchen sich die Diebstähle auch an Rübenmieten in der Feldgemarkung. Neben dem dadurch entstehenden Schaden besteht die Gefahr, daß der verbleibende Vorrat durch die Öffnung der Mieten beschädigt bzw. durch Frost ganz unbrauchbar wird.

Schriesheim. Die Mütterberatung in Schriesheim findet am 17. Dezember 1941, in der Zeit von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Horst-Wessel-Haus statt.

Anordnungen der NSDAP NS-Frauenchaft. Achtung Ortsfrauenchaftsleiterinnen: 17. 12. 15 Uhr, Zusammenkunft im Hotel National. - Wohlgelegen: 18. 12. 15 Uhr, kommen sämtl. Zellenfrauenchaftsleiterinnen zu Bender, Wupperstr. 22. Keine Vertretung schicken.

Grundstücksmarkt Bausparverträge mit Steuerbegünstigung jetzt erwerben. - Schreiben Sie bitte um Prospekte und kostenlose Beratung an: Süd-Union, Bausparkasse A.-G., Stuttgart-S. Olgastr. 110.

Geschäfte Ausbaufähiges Lebensmittel-, Spirituosen-, Obst- u. Gemüsegeschäft mit Wohnung in guter Lage, krankheitslos, baldmöglichst zu vermieten. - Angeb. unt. Nr. 4323 B an den Verlag des „HB“ Metzgerl., gute Lage u. Einrichtung, sofort oder per 1. 1. 1942 zu verpachten. Inventar soll übernommen werden. Angeb. u. Nr. 5724 BS an den Verlag des Bl. Konditor sucht Konditorei-Café sofort zu pachten, event. gutgehende Gastwirtschaft oder Gemischtwarenhandlung. - Angebote unter R. H. 200, hauptpostlagernd Speyer am Rhein. Unterricht Klavier-Unterricht Erna Meyer-Walden, geprüft und staatl. anerkannt. Mannh., Werderstr. 1.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel, Herr Karl Hellmann hat nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von fast 69 Jahren am 12. Dezember seine Augen für immer geschlossen.

Mannheim, 15. Dezember 1941. Qu 1, 5-6. Für die trauernd. Hinterblieb.: Anna Hellmann, geb. Knab.

Offentliche Erinnerung: Nachgenannte Gemeindeglieder können noch bis 23. Dezember 1941 ohne Mahnkosten bezahlt werden: 1. Pacht 1941 Rj.; 2. Straßenaufbaukosten 1941 Rj.; 3. Schulstrafe bis einschl. November 1941.

Die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland in Berlin-Charlottenburg 2, Kantstr. 158, hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt: Hypothekendarf über 4996.28 RM, eingetragen auf den Grundstücken des Grundbuchamts Mannheim Band 523, Heft 34, Abt. III O.Z. 7 und Band 520, Heft 3 Abt. III O.Z. 6 der Gemarkung Mannheim.

In der Aufgebotsache der Erben des verstorbenen Adolf Kinzinger, Kaufmann in Mannheim, wurde durch Ausschlußurteil vom 4. Dezember 1941 für kraftlos erklärt: Eigentümergebrauchsbrief über 100 000 GM zugunsten der Firma Ludwig Kinzinger o.H., Weingroßhandlung in Mannheim, eingetragen auf dem Grundstück der Gemarkung Mannheim, N 7, 8, Lagerbuch Nr. 4077, Band 210, Heft 9, Abt. III, O.Z. 11. Mannheim, den 9. Dezember 1941. Amtsgericht BG. 3.

Die mit Beschluß vom 21. Mai 1931 gegen den Käufer Johann Weber in Mannheim-Neckarau wegen Trunksucht angeordnete Eotmündigung wurde aufgehoben. Mannheim, 10. Dezbr. 1941. Amtsgericht BG. 7.

Vierheim. Nach den gemachten Feststellungen mehrchen sich die Diebstähle auch an Rübenmieten in der Feldgemarkung. Neben dem dadurch entstehenden Schaden besteht die Gefahr, daß der verbleibende Vorrat durch die Öffnung der Mieten beschädigt bzw. durch Frost ganz unbrauchbar wird.

Schriesheim. Die Mütterberatung in Schriesheim findet am 17. Dezember 1941, in der Zeit von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Horst-Wessel-Haus statt.

Anordnungen der NSDAP NS-Frauenchaft. Achtung Ortsfrauenchaftsleiterinnen: 17. 12. 15 Uhr, Zusammenkunft im Hotel National. - Wohlgelegen: 18. 12. 15 Uhr, kommen sämtl. Zellenfrauenchaftsleiterinnen zu Bender, Wupperstr. 22. Keine Vertretung schicken.

Grundstücksmarkt Bausparverträge mit Steuerbegünstigung jetzt erwerben. - Schreiben Sie bitte um Prospekte und kostenlose Beratung an: Süd-Union, Bausparkasse A.-G., Stuttgart-S. Olgastr. 110.

Geschäfte Ausbaufähiges Lebensmittel-, Spirituosen-, Obst- u. Gemüsegeschäft mit Wohnung in guter Lage, krankheitslos, baldmöglichst zu vermieten. - Angeb. unt. Nr. 4323 B an den Verlag des „HB“ Metzgerl., gute Lage u. Einrichtung, sofort oder per 1. 1. 1942 zu verpachten. Inventar soll übernommen werden. Angeb. u. Nr. 5724 BS an den Verlag des Bl. Konditor sucht Konditorei-Café sofort zu pachten, event. gutgehende Gastwirtschaft oder Gemischtwarenhandlung. - Angebote unter R. H. 200, hauptpostlagernd Speyer am Rhein. Unterricht Klavier-Unterricht Erna Meyer-Walden, geprüft und staatl. anerkannt. Mannh., Werderstr. 1.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel, Herr Karl Hellmann hat nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von fast 69 Jahren am 12. Dezember seine Augen für immer geschlossen.

Mannheim, 15. Dezember 1941. Qu 1, 5-6. Für die trauernd. Hinterblieb.: Anna Hellmann, geb. Knab.

Offentliche Erinnerung: Nachgenannte Gemeindeglieder können noch bis 23. Dezember 1941 ohne Mahnkosten bezahlt werden: 1. Pacht 1941 Rj.; 2. Straßenaufbaukosten 1941 Rj.; 3. Schulstrafe bis einschl. November 1941.

Die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland in Berlin-Charlottenburg 2, Kantstr. 158, hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt: Hypothekendarf über 4996.28 RM, eingetragen auf den Grundstücken des Grundbuchamts Mannheim Band 523, Heft 34, Abt. III O.Z. 7 und Band 520, Heft 3 Abt. III O.Z. 6 der Gemarkung Mannheim.

In der Aufgebotsache der Erben des verstorbenen Adolf Kinzinger, Kaufmann in Mannheim, wurde durch Ausschlußurteil vom 4. Dezember 1941 für kraftlos erklärt: Eigentümergebrauchsbrief über 100 000 GM zugunsten der Firma Ludwig Kinzinger o.H., Weingroßhandlung in Mannheim, eingetragen auf dem Grundstück der Gemarkung Mannheim, N 7, 8, Lagerbuch Nr. 4077, Band 210, Heft 9, Abt. III, O.Z. 11. Mannheim, den 9. Dezember 1941. Amtsgericht BG. 3.

Die mit Beschluß vom 21. Mai 1931 gegen den Käufer Johann Weber in Mannheim-Neckarau wegen Trunksucht angeordnete Eotmündigung wurde aufgehoben. Mannheim, 10. Dezbr. 1941. Amtsgericht BG. 7.

Vierheim. Nach den gemachten Feststellungen mehrchen sich die Diebstähle auch an Rübenmieten in der Feldgemarkung. Neben dem dadurch entstehenden Schaden besteht die Gefahr, daß der verbleibende Vorrat durch die Öffnung der Mieten beschädigt bzw. durch Frost ganz unbrauchbar wird.

Schriesheim. Die Mütterberatung in Schriesheim findet am 17. Dezember 1941, in der Zeit von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Horst-Wessel-Haus statt.

Anordnungen der NSDAP NS-Frauenchaft. Achtung Ortsfrauenchaftsleiterinnen: 17. 12. 15 Uhr, Zusammenkunft im Hotel National. - Wohlgelegen: 18. 12. 15 Uhr, kommen sämtl. Zellenfrauenchaftsleiterinnen zu Bender, Wupperstr. 22. Keine Vertretung schicken.

Grundstücksmarkt Bausparverträge mit Steuerbegünstigung jetzt erwerben. - Schreiben Sie bitte um Prospekte und kostenlose Beratung an: Süd-Union, Bausparkasse A.-G., Stuttgart-S. Olgastr. 110.

Geschäfte Ausbaufähiges Lebensmittel-, Spirituosen-, Obst- u. Gemüsegeschäft mit Wohnung in guter Lage, krankheitslos, baldmöglichst zu vermieten. - Angeb. unt. Nr. 4323 B an den Verlag des „HB“ Metzgerl., gute Lage u. Einrichtung, sofort oder per 1. 1. 1942 zu verpachten. Inventar soll übernommen werden. Angeb. u. Nr. 5724 BS an den Verlag des Bl. Konditor sucht Konditorei-Café sofort zu pachten, event. gutgehende Gastwirtschaft oder Gemischtwarenhandlung. - Angebote unter R. H. 200, hauptpostlagernd Speyer am Rhein. Unterricht Klavier-Unterricht Erna Meyer-Walden, geprüft und staatl. anerkannt. Mannh., Werderstr. 1.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel, Herr Karl Hellmann hat nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von fast 69 Jahren am 12. Dezember seine Augen für immer geschlossen.

Mannheim, 15. Dezember 1941. Qu 1, 5-6. Für die trauernd. Hinterblieb.: Anna Hellmann, geb. Knab.

Offentliche Erinnerung: Nachgenannte Gemeindeglieder können noch bis 23. Dezember 1941 ohne Mahnkosten bezahlt werden: 1. Pacht 1941 Rj.; 2. Straßenaufbaukosten 1941 Rj.; 3. Schulstrafe bis einschl. November 1941.

Die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland in Berlin-Charlottenburg 2, Kantstr. 158, hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt: Hypothekendarf über 4996.28 RM, eingetragen auf den Grundstücken des Grundbuchamts Mannheim Band 523, Heft 34, Abt. III O.Z. 7 und Band 520, Heft 3 Abt. III O.Z. 6 der Gemarkung Mannheim.

In der Aufgebotsache der Erben des verstorbenen Adolf Kinzinger, Kaufmann in Mannheim, wurde durch Ausschlußurteil vom 4. Dezember 1941 für kraftlos erklärt: Eigentümergebrauchsbrief über 100 000 GM zugunsten der Firma Ludwig Kinzinger o.H., Weingroßhandlung in Mannheim, eingetragen auf dem Grundstück der Gemarkung Mannheim, N 7, 8, Lagerbuch Nr. 4077, Band 210, Heft 9, Abt. III, O.Z. 11. Mannheim, den 9. Dezember 1941. Amtsgericht BG. 3.

Die mit Beschluß vom 21. Mai 1931 gegen den Käufer Johann Weber in Mannheim-Neckarau wegen Trunksucht angeordnete Eotmündigung wurde aufgehoben. Mannheim, 10. Dezbr. 1941. Amtsgericht BG. 7.

Vierheim. Nach den gemachten Feststellungen mehrchen sich die Diebstähle auch an Rübenmieten in der Feldgemarkung. Neben dem dadurch entstehenden Schaden besteht die Gefahr, daß der verbleibende Vorrat durch die Öffnung der Mieten beschädigt bzw. durch Frost ganz unbrauchbar wird.

Schriesheim. Die Mütterberatung in Schriesheim findet am 17. Dezember 1941, in der Zeit von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Horst-Wessel-Haus statt.

Anordnungen der NSDAP NS-Frauenchaft. Achtung Ortsfrauenchaftsleiterinnen: 17. 12. 15 Uhr, Zusammenkunft im Hotel National. - Wohlgelegen: 18. 12. 15 Uhr, kommen sämtl. Zellenfrauenchaftsleiterinnen zu Bender, Wupperstr. 22. Keine Vertretung schicken.

Grundstücksmarkt Bausparverträge mit Steuerbegünstigung jetzt erwerben. - Schreiben Sie bitte um Prospekte und kostenlose Beratung an: Süd-Union, Bausparkasse A.-G., Stuttgart-S. Olgastr. 110.

Geschäfte Ausbaufähiges Lebensmittel-, Spirituosen-, Obst- u. Gemüsegeschäft mit Wohnung in guter Lage, krankheitslos, baldmöglichst zu vermieten. - Angeb. unt. Nr. 4323 B an den Verlag des „HB“ Metzgerl., gute Lage u. Einrichtung, sofort oder per 1. 1. 1942 zu verpachten. Inventar soll übernommen werden. Angeb. u. Nr. 5724 BS an den Verlag des Bl. Konditor sucht Konditorei-Café sofort zu pachten, event. gutgehende Gastwirtschaft oder Gemischtwarenhandlung. - Angebote unter R. H. 200, hauptpostlagernd Speyer am Rhein. Unterricht Klavier-Unterricht Erna Meyer-Walden, geprüft und staatl. anerkannt. Mannh., Werderstr. 1.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel, Herr Karl Hellmann hat nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von fast 69 Jahren am 12. Dezember seine Augen für immer geschlossen.

Mannheim, 15. Dezember 1941. Qu 1, 5-6. Für die trauernd. Hinterblieb.: Anna Hellmann, geb. Knab.

Offentliche Erinnerung: Nachgenannte Gemeindeglieder können noch bis 23. Dezember 1941 ohne Mahnkosten bezahlt werden: 1. Pacht 1941 Rj.; 2. Straßenaufbaukosten 1941 Rj.; 3. Schulstrafe bis einschl. November 1941.

Die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland in Berlin-Charlottenburg 2, Kantstr. 158, hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt: Hypothekendarf über 4996.28 RM, eingetragen auf den Grundstücken des Grundbuchamts Mannheim Band 523, Heft 34, Abt. III O.Z. 7 und Band 520, Heft 3 Abt. III O.Z. 6 der Gemarkung Mannheim.

In der Aufgebotsache der Erben des verstorbenen Adolf Kinzinger, Kaufmann in Mannheim, wurde durch Ausschlußurteil vom 4. Dezember 1941 für kraftlos erklärt: Eigentümergebrauchsbrief über 100 000 GM zugunsten der Firma Ludwig Kinzinger o.H., Weingroßhandlung in Mannheim, eingetragen auf dem Grundstück der Gemarkung Mannheim, N 7, 8, Lagerbuch Nr. 4077, Band 210, Heft 9, Abt. III, O.Z. 11. Mannheim, den 9. Dezember 1941. Amtsgericht BG. 3.

Die mit Beschluß vom 21. Mai 1931 gegen den Käufer Johann Weber in Mannheim-Neckarau wegen Trunksucht angeordnete Eotmündigung wurde aufgehoben. Mannheim, 10. Dezbr. 1941. Amtsgericht BG. 7.

Zu verkaufen Spielzeug, Stall, Handarbeit, für 20 RM. zu verkaufen. - Waldhof Altrheinstraße 21, 3. Stock lka.

2 Burgen u. sonst. Spielzeug zu verkaufen. T 1, 6, 3. Stock. Kasperl-Theater, neuwertig, mit Zubehör, zu verkaufen. Adresse zu erfragen unt. Nr. 175 543 VR im Verlag dieses Blattes.

Neues Schaukelpferd zu verkaufen. Franz Helfrich, Viernheim, Bismarckstraße 72. Stehkaufladen für 50 RM. und Foto, 9x12, für 50 RM. zu verkaufen. Zuschrift. erbet. unter Nr. 5864B an „HB“ Mannheim.

Tretroller für 15.- RM zu verkf. Beistr. 11, 5. Stock. Anzuseh. Mittwoch von 10-11 Uhr. Eine Anzahl Rodelschlitten Kinderstühle, Waschwannen u. etwas Kinderspielzeug im Auftrage zu verkaufen. Anzusehen werktags von 14-20 Uhr, sonntags von 9-18 Uhr bei Kohl, Mannheim, Kronprinzenstr. 55.

Hj-Geländespiel, Chassis, Schlittschuhe für Mädchen, Gr. 37-38, zu verkaufen. - Mhm.-Feudenheim, Neckarstraße 19. Schöne große Puppe, Brautkleid Crep-Satin, mit gest. Schleiern, seid. Schuhe, Gr. 38, Foto, 8x9, Platten- und Filmkassette, zu verkaufen. Anzuseh. 10-12 Uhr. Mhm., Mittelstraße 23, 3. Stock.

Mod. Puppenwagen zu verkauf. Rennershofstraße 19, II. Anzuseh. von 11-12 Uhr. Puppenwagen zu vkf. Käferal, Kurze Mannheimer Str. 17, 2. St. Puppenwagen, gut erhalt., hohe Form, zu verkaufen. Gerstner, Mannheim, Zeppelinstraße 42.

Mod. Puppenwagen mit allem Zubehör, 2 Thür. Gelenkpuppen mit langem, echtem Haar, zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter Nr. 95620V im HB Mhm. Großer Puppenwagen, gut erh., zu verkaufen. Mannheim, Emil-Heckel-Straße 10, 4. Stock.

Puppenwagen, sehr modern, mit Puppe und Zubehör zu verkauf. Kronprinzenstraße 38, 5. Stock. Puppenstube (zwei Zimmer eingerichtet) und Spielwaren für Knaben von 6 Jahren zu verkaufen bei: Uhly, Mannheim, Rheinhlüserstraße 93.

Puppenstube und -küche, Puppenschrank und -büfett, Kinoapparat (Ernemann), Schlitten, gr. Schlittschuhe, gr. Schränke, Betten, Matratzen, Kommoden, Küche, Stühle, Schreibtisch zu verkaufen. Schäfer, Mannheim, Schwetzingen Str. 47, An- und Verkauf, Fernsprecher Nr. 43998

Schöne Puppenküche, Karussell u. a. zu verkaufen. Jivesheim, Hindenburgstraße 15. Große Puppenküche, wertvoll, mit Püßen zum Einschruben, Puppenzimmer, dopp., Naether-Kinderstuhl für 3-5jähr., drei Zimmerstühle und Burg zu verkaufen. Dürerstraße 4, Butzer.

Große vollst. Puppenküche Puppen mit Bett, 1/2-Geige mit Karlen u. Noten, Hochfrequenz-Hellapparat „Radiostat“ zu verkaufen bei Müller, U 4, 29. Puppenküche mit Zubehör, Burg mit Bleisoldaten, 1 Paar vern. Schlittschuhe, Größe 39-41, fast neu, br. Mädchenmantel für 10-bis 12jähr., hellgrüner Herren-Leinensacko für 15-17jährig. Breecheshose zu verkaufen und 2 Paar schwarze Damenschuhe, Größe 36 1/2 und 37, gegen Gr. 36 zu tauschen. - Nachauftrag: Dalbergstr. 1, 1 Tr., zwischen 18 und 19 1/2 Uhr.

Schöne Puppenküche, 25 RM., Puppe (40 cm) 8 RM. zu verkaufen. Fernsprecher Nr. 24769. Puppenhaus mit Möbel, Mandoline zu verkaufen. - Mannheim, P 1, 3a, links, Kremer V.

Puppenschrank, Schlittschuhe, elektr. Kochplatte, 120 Volt, zu verkaufen. Adam, Mhm., E 7, 24. Puppenbetten und Wiegen zu vkf. Kaufmann, Kaiserring 36

Gr. Kaufladen, Bauernhof, Herd, Puppenküche und sonstige Kinderspielachen zu verkaufen. - Donnersbergstraße 22, 3. Stock. Großer Kaufladen zu verkaufen Krug, Mh., Lindenhofstraße 82

Universal-Küchenmaschine (Fleisch- und Mandelmaschine) zu verkaufen. Staringer, D 5, 3. Gold. Anhänger f. Kinder, neue Taschenmesser, br. Pelzkragen, Tischdecke, br. H.-Lederhandschuhe, gr. Schere zu verkauf. Wallstattstr. 56, IV. links.

Eine Anzahl Rodelschlitten und Kinderstühle im Auftrage zu verkaufen. - Anzusehen werktags von 14 bis 20 Uhr, sonntags von 9-18 Uhr bei Kohl, Mannheim, Kronprinzenstr. 55.

2 erstkl. Tennisschläger, aus 40-1 Gitarre 20.-, 1 russ. Samowar 60.-, 1 Gashelzofen 40.-. Zuschr. unt. Nr. 5975 B an den Verlag. Vernickelte Rollschuhe, fast neu, 1 Paar Schlittschuhe, 1 Paar getr. Mädchenschuhe, Größe 35, Blechmantel-Füllofen zu verkf. Lortzingstraße 1a, 3. St. rechts.

Gelegenhkauf Gold. Dameraing (14kar.) für Jagdliebhaber, neu, erste Handarbeit. Spezialentwurf, zu verkauf. Ruf 423 89. Staubsauger, Protos (grün), gut erhalten, für 55 M. zu verkauf. Schriftl. Adressangabe unter Nr. 5933B an das HB Mannheim

Staubsauger, 110 V., und Laute zu verkauf. Werderstr. 28, pt. 1. Oelgemälde (Fjord v. Norweg.) Bett mit Matratze zu verkauf. Fernsprecher 211 29.

Einige Oelbilder und Aquarelle zu verkaufen. Passad. als Weihnachtsgeschenk. Anzusehen am Sonntagm. Stenuell, S 6, 19. 2 französ. Gobelins in Rahmen 80x110 cm, zusammen für 50.- RM, 1 mod. Büfettaufsatz, 38 cm tief, 67 cm hoch, 185 cm lang, dunkel Eiche, mit gebog. Scheiben für 65.- RM zu verkaufen. Anzuseh. von 15-17 Uhr Waldparkstraße 29, 3. Stock rechts.

Gr. Drehplatte, Spelzesszimmerkronen, gr. w. Spiegel, Matratzen für 1 Bett, 2 große Bilder, 1 Gtarrre, 1 Notenständer, 2flam. Gasherd mit Tisch verkf. billig Regel, Mödchwärtsstr. 81. Globus, 38 mm, 2 Tennisschläger, 2 Bilder, 70x90 cm, zu verkauf. Lederle, Eichelsheimerstraße 18

Klassiker, Prachtausgabe, zu verkaufen. - Mhm., T 3, 13, 2 Tr. Der Weltkrieg 1914/18. Veröffl. des Reichsarchivs, 12 Bd., neuwertig, für 250 RM. zu verkauf. Angeb. u. Nr. 5922B an Verlag. Elektr. Schreibschlange sofort zu verkauf. Zu erfr. P 3, 10, IV

Eine Anzahl Waschwannen und Kinderstühle im Auftrage zu verkaufen. Anzusehen werktags von 14-20 Uhr, sonntags von 9-18 Uhr bei Kohl, Mannheim. Kronprinzenstraße 55. Schreibzeug, stellig, aus Marmor Fotoapparat mit 2 Pl., 9x12, Schachspiel und mehrere Kinderspielezeuge zu verkf. - Große Wallstattstr. 13, 2 Trepp. rechts

Deutsches Lechtbillard m. Zubeh., gut erhalten, zu vkf. Ruf 470 62. Geign. als Weihnachtsgeschenk Kompl. Tischbillard, ein Paar Damen-Schlittschuhe mit Stiefel, Größe 36 zu verkaufen. Anzusehen vorm. - Berg, L 14, 19.

Praktisch. Weihnachtsgeschenk Wasschapparat (neu, Revolto) zu verkaufen. Mannh.-Seckenheim, Aachener Straße 2 a, 1. Stock. - 24

Billard „Dörfelder“ m. sämtlich. Zubehör, Größe 105x210 cm, 85 cm hoch, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 5787 B an den Verlag dieses Blattes erbeten. Span. Wand (Rollwand), 4.00x1.50 Meter, zu verkauf. Mannheim-Waldhof, Langer Schlag Nr. 39.

Voquelkäfig u. Brotschneidmasch. zu verkaufen. - Müller, Mannheim, Stamtstraße 14, 3. Stock Schüler-Labor, fast neu, zu verkaufen. - Adresse zu erfragen unter Nr. 180 199 VR im Verlag

Eleg. Schaufenster-Einrichtung mit gestapeltem Marmorboden, Wände mit Spiegel verkleidet, 2.20x1.20 m, zu vkf. Ruf 247 86. Spezialtransformator, BBC, 115/220 Volt, für Kühlschrank usw. Warmwasserbereiter, 2 Siemens-Helzwasserspeicher, beides neu, zu verkf. Friedrichsring 30a; pt.

Kartoffelhorde, neu, zu verkauf. Frau Stephan, R 4, 16; 10-13 Uhr Bettrost kostenlos abzug., Waschmaschine (Miele) zu verkaufen. K 1, 17 b, Rösch. Hochfrequenzapparat, neu, eleg. Kofferpackung, zu verkaufen. - Fernsprecher Nr. 285 84.

Motor und Transformator z. Antrieb und Beleuchtung für Kinderspielzeug, gebr. Anzug für 7-8jähr., Kinder-Klappstühlen zu verkaufen. Anzuseh. Sonntag ab 11 Uhr. Gr. Merzelstr. 39, pt.

Frösche mit neuem Motor sowie Exhaustor zu verkaufen. Schreineri H. Ruch, Waldhof, Altrheinstraße 16, Fernruf 59449 Jagdgewehr, Kal. 16, Tesching, 6 mm aut., Luftgewehr, autom., Kinderfilmapparat mit 3 Filmen Fotoapparat zu verkauf. Mhm., Schanzstraße 9, 1 Tr. Vdhs.

Zu verkaufen: 1 heller Hühnerstall, 3,60x6,00 m, 3 Bettstellen mit Rost u. Matratzen, 1 Küche 1 Chaiselongue und sonstiges, 1 gut erhalt. weiß. Herd, Jakob Großmann, Mannh.-Friedrichs-feld, Bahnhof-Nord. Eintreffon: Futtergelbrüben, Futterkohlrabi, Alex. Schmach, Mh.-Seckenheim, Fernruf 470 44

Konfektionskartens laufend abzug. Haberboch OHG., H 3, 1. Gut erh. Handwagen (Kasten) zu verkaufen. Waldhof-Gartenstadt, Heidestraße 27.

Tauschgesuche Skistiefel, neuwertig, Gr. 37, gegen Gr. 40/41 zu tauschen gesucht. - Fernsprecher 438 87. Br. Knabenstiefel, Größe 39, fast neu, gegen eleg. schw. Damenschuhe mit hob. Absatz, Gr. 39, zu tauschen gesucht. - Rehm, Mhm., R 7, 31, Fernruf 278 12.

Herren-Marschstiefel, Größe 41 1/2 gegen 42 1/2-43 1/2 zu tauschen gesucht. - Hoppner, Waldhof, Am Herrschaftswald Nr. 109. Tausche 1 Paar Ski gegen 1 Paar gute schw. Schafstiefel, Größe Nr. 43. Anzusehen am Samstag von 13-17 Uhr. - C 8, 6, 1 Tr.

Tausche einmal getr. Damen-Ski-anzug, Größe 42 und Skischuhe Gr. 38, gegen Herren-Ski-anzug, Gr. 40 oder 50, und Skischuhe, Größe 41-42. Adresse unter Nr. 175 532 VS im Verlag dies. Bl.

Die Lumenzahl beweist es! Dank der Osram-Doppelwendel ist die Lichtleistung (gemessen in Lumen) bei Osram-D-Lampen besonders hoch. Osram-D-Lampen höherer Wattstärken sind stets wirtschaftlicher als kleinere Lampen. Eine mit Einfachwendel ausgerüstete Osram-Lampe 15 Watt/220 Volt gibt z. B. 140 Lumen - eine Osram-D-Lampe mit Doppelwendel 40 Watt/220 Volt bereits 490 Lumen. Unterrichten Sie sich deshalb beim Glühlampenkauf stets über die Lumenzahl. Verlangen Sie ausdrücklich

OSRAM-D-LAMPEN INNENMATTIERT 24

DIE GUTE BEIKOST FÜR DEN SÄUGLING UND DAS KLEINKIND

NESTLE KINDERNÄHRUNG

Für Kinder im Alter bis zu 1 1/2 Jahren auf die Abschnitte A-D der Kinderbrötchenkarte je eine große Dose Nestlé Kindernahrung

Breithüte „Gemeinde Kinder - glückliche Mütter“ kostenlos und unverbindlich durch die

DEUTSCHE AKTIONSGESellschaft FÜR NESTLE ERZEUGNISSE BEZUGSVEREIN

# Täglich mit Aok. Seesand-Mandelkleie waschen

das ist gründliche Reinigung, zugleich belebende Gesichtsmassage und milde Pflege der Haut, die Seife leicht verträglich. Für sehr empfindliche auch ohne Seife in der großen Packung.

Handweiche Pflge - Karte 22 Pfg. - Kirschgasse 17 Pfg.

Schon seit Jahrzehnten gilt:



Giebt Ihrer Schönheit!

4155



schützt - pflegt die Haut

Zur Zeit nur beschränkt lieferbar.

Zum Waschen, Putzen, Schrubben, Scheuern wird früher Thompson's Schuh genommen. SeiFX zum Bodenanzug erneuert - die beiden werden wiederkommen. Für Schuhe, selbst in dieser Zeit, steht Pilo nach wie vor bereit.



Du kommst durch gutes Lederpflegen der Forderung der Zeit entgegen - denn Pilo schützt das Schuh vor Falten und vor Rissen!

Pilo

das zeitgemäßste Schuhpflege

# Guter Rat für's Backen

Schick in Speisefässchen & B. Tortenböden, Knetplättchen eignen zu einer unangenehmen Bekämpfung. Solgender Art verbindet er. Man fettet den Rand der Form nicht, sondern nur den Boden. Außerdem wird bei in die Form eingefüllte Teig mit einem Teiglöffel nachdrückt, um den Teig aus dem Rand hin etwas hochzudrücken. Dabei darf jedoch in der Mitte kein Loch entstehen. Zudem Sie bitte nach Oetker-Rezepten mit Dr. Oetker Backpulver Backen!



MAYLAN ZAHNPASTA



ROT BART KLINGEN

Gut rasiert - gut gelaunt!

## Kaufgesuche

Anzug, getr., nur gut erhalt., für jung. kräft. Herrn, 1,78 m groß, zu kaufen gesucht. - Angebote unter Nr. 5959B an HB Mannheim.

Dkl. Anzug, Bdw. 108 cm, Gr. 1,70 zu kaufen gesucht. Zuschriften unter Nr. 5920B an HB Mannheim.

Kaufgesuch: Lederjacke für Herrn und Dame, 1 Paar H.-Schnürstiefel, Gr. 43, 1 Paar Gummihosenträger. Angebote erbeten unter Nr. 59629VS an HB Mhm.

Moderner Anzug, neu oder gut erhalten, Gr. 1,76 m, für schl. Figur, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 5911B an Verl.

Damen-Skizanzug, Gr. 42, Skibluse und Jacke, Gr. 42-44, Skischuhe, Gr. 39-40, zu kaufen gesucht. Fernsprecher Nr. 506 02.

Suche für jungen Herrn modern. dunklen Herren-Wintermantel, Gr. 48, schlanke Figur, Angeb. u. Nr. 175 545 VS an den Verl.

Herren-Wintermantel und Anzug mittl. Größe, und Fuchspelz zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 5952B an das HB Mannheim

Herrenhosen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 96490VH an den Verlag des HB Mannheim.

Damenkostüm, Kleid u. Kostüm, Größe 40-42, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3495 B an den Verlag dieses Blattes erb.

Damenkostüm, Größe 44, Fuchspelz zu kaufen gesucht. Zuschr. unter Nr. 5886B an HB Mannh.

Polzmantel, Größe 40-42, gebr. Schallplatten, Reitstiefel, Gr. 38 und 41, zu kaufen gesucht. Zuschriften u. Nr. 5825B an Verlag.

Eleg. Polzmantel zu kaufen ges. Angeb. mit Beschreibung und Preis u. Nr. 5658 B an den Verl.

Silberfuchs, nur erstkl. Stück, zu kaufen gesucht. Fernruf 431 42.

Herrenhemden, weiß und farbig, Größe 39, Nachthemden oder Schlafanzug, auch Unterwäsche, neuwertig, zu kaufen gesucht. Zuschr. u. Nr. 96450VH an Verl.

Kokostoppich, 3-4 m, oder Linoleum zu kaufen gesucht. - Zuschriften u. Nr. 5997B an Verlag.

Herren-Schaffstiefel, gut erhalt., Größe 40-41, zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 175654VS an Verl.

1 oder 2 Paar Herren-Schnürstiefel, Größe 41-43, gut erhalt., zu kaufen gesucht. - Angebote unter Nr. 5499B an HB Mannheim.

1 Paar Skischuhe (Gr. 43), zu kaufen gesucht. Zuschr. unter Nr. 6056 B an den Verlag d. Bl.

Skistiefel, gut erhalten, Gr. 38-39 für 12-13jähr. Mädel zu kaufen gesucht. - Fernsprecher 273 84.

1 Paar Silberbrokatschuhe oder weiße Schuhe, gut erhalten, Gr. 37-38, zu kaufen gesucht. Zuschrift u. Nr. 51 525 VS an d. Verl.

Weißer Herd, sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. - 60x80 cm. Akademiestraße 5, 4. Stock.

Kleiner Herd zu kaufen gesucht. H. 7, 8. Fernruf 226 63.

1 Gasherd m. Backofen, 1 Federdeckbett und 2 Kopfkissen zu kaufen gesucht. 1 Damen-Wintermantel zu verkauf. Hofmann Schwetzingen Straße 149.

Schneider-Nähmaschine, gebr., gut erhalten, zu kauf. gesucht. Angeb.: Fernruf 488 36 Mannh.

## Geschäftl. Empfehlungen

Wir nehmen es genau mit den Punkten. Fast zu genau, meinen oft unsere Kunden. Aber die Bestimmungen der Kleiderkarte müssen unbedingt eingehalten werden. Die Firma Engelhorn & Sturm muß deshalb, wie alle anderen Firmen, die Wünsche ihrer Kunden, die oft Damenkleidung auf Herren-Punkte kaufen wollen, abschlagen. Der Metzger verkauft ja auch nicht Fleisch auf Brotmarken. Die Textilversorgung ist genau durchdacht und der Vorrat an Bekleidung eingeteilt f. Frauen und Männer. Würden wir Damenkleidung auf Herren-Punkte verkaufen, so würde das den ganzen Plan der Textilversorgung über den Haufen werfen. Haben Sie also Verständnis hierfür beim Einkauf bei der Firma Engelhorn & Sturm, Mannheim, O 5, 2-7.

Wer schenken will, der kann auch schenken! Das ist doch ganz einfach: Zur Sparkasse gehen und einen Spargeschenk-Gutschein erwerben. - Diese künstlerisch ausgestattete Urkunde legen Sie dann auf den Gabentisch. Wer so schenkt, handelt nicht nur klug, er handelt vor allem zeitgemäß. Also nicht vergessen: Auf den Weihnachtsgeschenk für meine Inge! Das ist auch durchaus richtig und Max wird es erleben, daß Inge bald nährisch wird vor Freude, denn Geschenke bei Defaka gekauft, sind immer etwas Besonderes. (U III)

Max ist doch ein heller Junge, da kann nun einer sagen, was er will. Da, wo es so schöne Krawatten u. Oberhemden gibt, wie bei Defaka! - so sagt er mit Recht - „da finde ich bestimmt auch das richtige Weihnachtsgeschenk für meine Inge.“ Das ist auch durchaus richtig und Max wird es erleben, daß Inge bald nährisch wird vor Freude, denn Geschenke bei Defaka gekauft, sind immer etwas Besonderes. (U III)

Gesunde Nerven, tiefen Schlaf und ein ruhiges Herz erlangen Sie wieder durch uns. Seit Jahrzehnten vielfach erprobtes und mit gutem Erfolg genommene, rein pflanzl. Aufbau- und Kräftigungsmittel Energeticum W. gesetzl. gesch. Nachahmungen weisen man zurück. Echt zu haben: Reformhaus „Eden“, O 7, 3

Damenbart sowie alle lästigen Haare entfernt durch Ultra-Kurzwellen garantiert dauernd und narbenfrei Paula Blum, ärztl. geprüfte Kosmetikerin, Mannheim, Tullastraße 19, Fernsprecher 443 98.

Ihr Verdunklungs-Fachmann ist Oeder, D 3, 3. Fernruf 247 01

Bettfedern reinigt Ferd. Scheer, Holzstraße 9 - Fernspr. 423 88

Medizin-Verein, gegr. 1894, Mannheim, T 2, 16, versichert Familien und Einzelpersonen für freien Arzt u. Apotheke. Sterbegeld bis Mk. 100.-, Wochenhilfe bis Mk. 50.-, Verpflegung und Operation in Krankenanstalten, Zahnbehandl., Heilmittel, Bäder, Monatsbeiträge: 1 Pers. Mk. 4.50, 2 Pers. Mk. 6.50, 3-4 Pers. Mk. 7.50, 5 und mehr Pers. Mk. 8.50. Aufnahmebüro T 2, 16 und in den Filialen der Vororte.

Zum Weihnachtsfest lassen Sie Ihre Parkettböden schleifen von Erwin Schuster, Möbel-, Bau- u. Parkettschreiner. - Fernsprecher 508 31, 473 70.

Autoverglasung, dafür ist Glaser Lechner, S 6, 30 (Telefon Nr. 263 39) die richtige Adresse. Anruf genügt: „Komme sofort!“

F. H. Esch, Kaiserring 42, Fernruf 4004142, das bekannte große Spezialgeschäft in Oefen und Herden. Alleinverkauf der als vorzüglich bekannten Esch-Dauerbrandöfen Fachmännische Bedienung und Beratung.

Baumann, Verkaufshäuser, Mannheim, T 1 7-8 Schlafzimmer 325.-, 375.-, 470.-, 540.-, 570.-, 665.-, Küchen 260.-, 295.-, 330.-, Wohnschränke 325.-, 330.-, 650.- Schränke, Betten, Frisierkommoden zu verkaufen.

## Kraftfahrzeuge

Gebr. steuerfr. Personenwagen zu kaufen gesucht. - Angebote u. Nr. 91 520 VS an den Verlag.

Vierrad-Lieferwagen: Standard, Dreirad, Pritsch u. Kastenwagen Tempo, Goliath, sof. fahrbereit. PKW: Opel, Adler, DKW, Mercedes, Ford, auch Ankauf geg. Barzahl. „Mekol“ JG Gefrierschutzmittel Original „Opel“ Ersatzteile Autohaus Ludwigshafen, Kaiser-Wilh.-Str. 7, Sam.-Nr. 607 11

Tempo-Wagen-Besitzer! Tempo-Werkstätte und Ersatzteillager in Mannh.: A. Blauth, Schwetzingen Str. 156, Samm.-Nr. 243 00

Personenwagen mit oder ohne Bereifung, 1,5 bis 2 Liter, zu kaufen gesucht. Zuschriften an Firma Gebr. Ganz, Baugeschäft Brühl, Friedrichstraße 17 (Fernsprecher Schwetzingen Nr. 206).

1-To-Lieferwagen zu kaufen gesucht. Koch & Co., G.m.b.H., Aschbacherwerke, Waldmichelbach im Odenwald.

Personenwagen bis 2 Liter, bis 40 000 km, zu kaufen gesucht. - Angebote unter Nr. 6078 B an den Verlag des HB Mannheim.

## Filmtheater

Alhambra. Ab heute in Wieder-aufführung! 2.30 4.45 7.15. Heinz Rühmann in einer Bombentolle in dem entzückenden Lustspiel „Wer wagt - gewinnt“ nach der Operette „Bezauberndes Fräulein“ von Ralph Benatzky. Es ist eine ebenso komische wie musikalisch entzückende Geschichte, wie Heinz Rühmann und das bezaubernde Fräulein ein Paar werden, mit dem berühmten Schlagerlied: „Ach Luluse, kein Mädchen ist wie diese“. In weiteren Hauptrollen: Lizzi Holzschuh, Karl Günther, Annemarie Sörensen, Walter Steinbeck, Oskar Sabo, Ursula Herking, Wilhelm Bendow, Carsta Löck, Curt Vespermann. Im Vorprogramm die Wochenschau. - Für Jgdl. nicht zugel.

Ufa-Palast. Tägl. 3.15 4.30 7.15: Hannelore Schroth, Geraldine Katt in „Kleine Mädchen - große Sorgen“. Ein Terra-Lustspiel mit Fritz Odemar, Dagay Servaes, Carsta Löck, Hermann Braun, Hans Brausewetter. - Spielleitung: B. Barlog, Musik: Michael Jary. - Im Vorprogramm: „Neueste Wochenschau und Kulturfilm „Kampf dem Berg“. - Jgdl. nicht zugelassen!

Ufa-Palast. Ab heute Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 3 große Märchenvorstellungen, jeweils nachmitt. 1.30 Uhr: „Dornröschen“, das beliebte Volksmärchen nach Gebr. Grimm und ein lustiges Beiprogramm. Eintrittspreise: Kinder 30, 50, 70, 90 Pfg. Erwachsene 20 Pfg. mehr. Es wird gebeten, die Kleinen zu begleiten.

Schauburg. Ab heute in Wieder-aufführung! Nur 3 Tage! 2.45 4.45 7.00 Uhr: Das entzückende Lustspiel „Blumen aus Nizza“ mit Erna Sack, Paul Kemp, Friedel Czepa, Karl Schönböck, Jane Tilden. Spannende und lustige Handlung, herrliche Aufnahmen von der Riviera, schöne Melodien und über allem die herrliche, alles bezaubernde Stimme Erna Sacks, der deutschen Nachtigall. - Im Beiprogramm: Kulturfilm u. Wochenschau. Jgdl. nicht zugelassen!

Capitol, Waldhofstraße 2, Fernsprecher 527 72. - Heute bis einschließlich Donnerstag: Paula Wessely, Peter Petersen, Attila Hörbiger in dem Ucciky-Film: „Heimkehr“ - Ein ergreifender Zeitfilm von Bedeutung und Tiefe. Mit dem Prädikat: Film der Nation ausgezeichnet! - Hauptfilm: 4.05 6.10 8.20 Uhr. Neueste Wochenschau: 3.35 5.40 7.50 Uhr. - Neueste Wochenschau: 3.35 5.40 7.50 Uhr. Jugendliche zugelassen!

Gloria-Palast Seckenheimerstr. 13 Letzte Spieltage! - Ein ergreifend. Zeitgemälde: „Heimkehr“ mit Paula Wessely, Peter Petersen, Attila Hörbiger, Ruth Hellberg, Carl Raddatz. „Film der Nation“. Die neue deutsche Wochenschau: „Kampf in Eis und Schnee und in der Wüste Afrikas“: 3.00 5.00 7.20, Hauptfilm 3.00 5.15 7.35 Uhr. Jugendliche zugelassen und zahlen in der 1. Vorstellung halbe Preise.

Lichtspielhaus Müller, Ruf 52772. Heute bis einschl. Donnerstag: Ida Wüst, Hans Moser u. Lucie Englisch in „Kleines Bezirksgericht“. Ein köstliches, humorvolles und einfaches Lustspiel. - Hauptf.: 3.25 5.40 u. 8.00 Neueste Wochenschau: 5.10 und 7.25 Uhr. - Jgdl. zugelassen!

Palast-Tagesskin J 1, 6. Breite Straße, Ruf 268 85. Von vorm. 11 Uhr bis abends 10 Uhr durchgehend geöffnet. - Ab heute (Wiederaufführung): „Mutterliebe“. - Ein Film, der allen Müttern ein Denkmal der Treue und des Dankes errichtet - die wundervolle Geschichte einer Mutter, eine Geschichte vom Leben, Kampf u. Schicksal eines reichen und unbesorgten Herzens - geschrieben von einem Dichter, inszeniert von einem souveränen Gestalter, gespielt von herrlichen Darstellern. - Käthe Dorsch, Wolf Albach-Retty, Paul Hörbiger, Hans Holt. - Jugend ab 14 Jahr. hat Zutritt. Beginn der Abendvorstellung 7.30 Uhr. Die neueste Wochenschau.

Neues Theater Mh.-Feudenheim Hauptstr. 2. Dienstag bis einschließlich Donnerstag: „Links der Isar - rechts der Spre“ mit Fritz Kamper, Fritz Genschow, Leo Peukert, Charlotte Schellhorn. - Beginn Wo. 7.30 Uhr. - Jugendverbot.

Film-Palast M.-Neckarau, Friedrichstraße 77. Bis Donnerstag: „Die Entführung“ mit Gustav Fröhlich, Theo Lingen, Marie-Luise Claudius. 5.15 und 7.30 Uhr. - Die Wochenschau nur 6.45 Uhr.

Regina. Ruf 482 76. Dienstag bis einschl. Donnerstag, 5.15 u. 7.15, ein spannender Kriminalfilm, ein phantastisches Abenteuer der Wirklichkeit - eine seltsame Liebesgeschichte mit Gustav Dießl, René Deltgen, Carola Höhn, Hilde Hildebrand in „Der grüne Kaiser“. - Jugend ab 14 Jahren zugelassen.

Union-Theater Mh.-Feudenheim Dienstag bis einschl. Donnerstag „Peer Gynt“ mit Hans Albers, Maria Luise Claudius, Olga Tachechowa. Anf. 7.30 Uhr Jugendliche nicht zugelassen!

Zentral Mannheim - Waldhof - Dienstag bis Donnerstag. - Anfang 6.00 8.00 Uhr. „Der Weg des Herzens“. Ein wirklich schöner Film aus dem Künstlerleben, mit Magda Schneider als verlebte kl. Prater-Tini, Willy Eichberger als begabter junger Maler mit viel Herz und wenig Geld, Hilde v. Stolz als mondäne Frau, die Schiffbruch erleidet. - Jugendverbot. Neueste Wochenschau.

## Konzert-Kaffees

Café Wien, P 7, 22 (Pianken) Das Haus der guten Kapellen die Konditorei der Damen - Täglich nachmittags u. abends (15.30-18.30 u. 19.45-23.00 Uhr) Konzert erstklassiger Kapellen

## Unterhaltung

Libelle. Bis einschließlich 24. Dezember geschlossen. Ab 25. Dez. die Weltattraktion K. E. Gndleys, Liliput-Artisten und das große Weihnachtsprogramm.

Palmgarten, Kleinkunstbühne im Zentrum der Stadt, zwischen F 3 u. F 4. Unser Weihnachtsprogramm vom 16. bis 31. Dez. 1941: 1. Willy Zelt-Morel, köstlicher Humor in Vers u. Prosa; 2. Rudi Klär, Triumph d. Kraft; 3. R. Benzinger, komischer Radfahrer; 4. Lisa Cristowa, die Elastikerin großen Stils; 5. Bert Friemel, humoristischer Reck-akt; 6. Duo Eggers, das elegante Tanzpaar; 7. P. Cotta, der drollige Lehmputzer; 9. Lianna, klassische Schönheitstänzerin. - Täglich Beginn 20 Uhr, Ende 22 Uhr. - Sonntag ab 16 Uhr. Eintritt für alle Veranstaltungen 50 Pfennig.

## Theater

Nationaltheater Mannheim. Am Dienstag, 16. Dez. 1941. Vorstellung Nr. 110, Miets A Nr. 11, I. Sonderniets A Nr. 6: „Kirchen für Rom“, Komödie in 3 Akten (3 Bildern) von Hans Hübner. Anfang 17 Uhr, Ende 19.45 Uhr.

Als Weihnachtsgeschenk besonders geeignet: Gutscheine für die Vorstellungen des Nationaltheaters. Verkauf durch die Theaterkasse.

## Konditorei-Kaffees

Gerade zur Weihnachtszeit werden unsere Spezialitäten in Kuchen und Backwaren gerne gekauft. Die Verarbeitung von nur einwandfreiem Material durch geschulte Fachkräfte brachte schon vor Jahren den Qualitätsbegriff: „Thraner-Spezialität“. Auch im Kriege wollen wir im Rahmen des Möglichen unseren Kunden und Gästen das Beste und Preiswerteste bieten. Durch erhöhte Leistung versuchen wir die kriegsbedingten Einschränkungen etwas auszugleichen. Dazu ist aber notwendig, daß die Veredlichkeit von Waren unbedingt verhütet werden muß. Von diesem Gesichtspunkt ausgehend, können wir daher Bestellungen von Kuchen u. Backwaren nur noch annehmen, wenn dieselben bis abends 1/2 Uhr abgeholt werden. Konditorei u. Kaffee H. C. Thraner, Mannheim, C 1, 8, am Paradeplatz. Ruf 216 58-59.

## Tanzschulen

Tanzschule Stündebek, N 7, 8. Fernspr. 230 06. Neue Kurse beginnen. Kurse und Einzelunterricht, Tanzstudierungen und Tanzvorführungen.

Tanzschule Pfirrmann, L 4, 4. (Beethovenaal), Wohng.: Hoch-Lanz-Str. 23-25. Neue Anfängerkurse beginn. Anmelde. erbet.

## Auskunfteien

Detektiv Meng, D 5, 15 Fernsprecher 202 68 und 202 70.

## Verloren

Norz-Pelz von C 1 bis Parking verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Parking 2a, 2. Stock

## Verschiedenes

Wer erledigt nebenberuff. schriftliche Arbeiten in den Abendstunden oder Samstagmittags? Angebote unter Nr. 91515VS an den Verlag des HB Mannheim

Flicken und Stopfen wird angenommen. - Angebote unter Nr. 5958 B an den Verlag des HB Mannheim

Dampflokomotiven, 50 bis 60 PS Stärke, 600 mm Spurweite, in gut erhaltenem Zustande auf längere Zeit zu mieten gesucht. Desgleichen Kippwagen 1 1/2, 2 od. 3 cbm, gleiche Spurweite. Gefl. Angebote an: Karl Kief, Bauunternehmung, Ludwigshaf. a. Rh., Inselstraße 12.

## Zugelassen

Hund, weißer Spitz, zugelassen. Trautmann, J 7, 2.

Kätzchen zugelaufen, weiß, grau u. schwarz gestreift. - Kunze, Soßenstraße Nr. 24.

**PALMGARTEN**  
Zwischen F 3 u. F 4  
Tägl. Beginn 20 Uhr, Ende 22 Uhr, Sonntag ab 16 Uhr.  
Unser Weihnachts-Programm vom 16. bis 31. Dez. 1941  
Willy Zelt-Morel köstl. Humor in Vers u. Prosa  
Rudi Klär Triumph der Kraft  
R. Benzinger komischer Radfahrer  
Lisa Cristowa die Elastikerin großen Stils  
Bert Friemel humoristischer Reck-Akt  
Duo Eggers das elegante Tanzpaar und andere  
Eintr. f. alle Veranet. 50 Pf.

**RAX**  
so heißt die neue  
4 Pfg. Zigarette  
von  
Nestor Gianadis

**Biocitin**  
stärkt Körper und Nerven.  
Erhältlich in Apotheken und Drogerien

**Rumff**  
Vanillinzucker  
Rezepte gratis! Reichhaltig! Reich!

**Gatanol-Wink Nr. 6**  
Die, die in Gerontol eingeleigt waren, plätzen beim Kochen nicht, wenn man vom Kochen mit einer Nudel die Eithole an der stumpfen Seite durchdringt. Das Eiweiß löst sich aber nicht heraus, wenn die Eier in Seidenpapier jeder Größe gewickelt oder in passender Leinwandtüchlein in Wasser kommen.

**Eisenwaren**  
Haushaltartikel  
Werkzeuge  
von großer Spezialgeschäft  
Adolf Pfeiffer  
K 1, 4 Große Str.

Verlag und Mannheim, Fernruf-Samm Erscheinungswöchentlich. frei Haus: R Trägerlohn. Kaufpreis:

## Mittwoch

## Einkrei

(Eige)

Die japani am Montag hand bereits men, welche fen. Es hanu zur Aufrech Ordnung für liche Staats Mit dielem der Kämpfe fernen militä Summe von weit darauf neuen Kriegs fette Entschlo England und fei sich dabei aber nur die Ober für ge Die Paria dadurch eine Tenuo per nischen Arme zuziehen un lufen. In die dah sein W Chalien d England und kon Japan's Japan zum das auferord ständlich lefth sammenarbeit immer enger Tenuo von auferordentli maßnahmen entfendende Run auf die dort zu ein Lage. „A nach Erd baren fr Müllerbräu Hebe. Wohl Verzicht auf ten sich nicht Fortschäne an urbrunnliche rüd. Hätte J

(Von un

Die blühf (der Truppen Schred die 2 abend warte nach nicht, zu men, Au wer sind, wurde geüben, an den. Es ist anzunehmen, diefer grühte wird daß die der Mittelteil ferdlichen Han Morgengraun Kernee und det sind. De Nordteil von tanat B u u Jährkennum als unumid weiße Radid. Im amtliche mitgeteilt w gelang, obwo Sturm tobte war.

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Die blühf (der Truppen Schred die 2 abend warte nach nicht, zu men, Au wer sind, wurde geüben, an den. Es ist anzunehmen, diefer grühte wird daß die der Mittelteil ferdlichen Han Morgengraun Kernee und det sind. De Nordteil von tanat B u u Jährkennum als unumid weiße Radid. Im amtliche mitgeteilt w gelang, obwo Sturm tobte war.

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9

Borneo, d Gröndland u Keuniqua u haupl. Die britische u Niederläd Menschen gebieten ein gebirgiges waldern erli auf den Cum in den sumt Unterläufen pflanzen in wärdigen werden von den. Im 2 befinden sich men, die e werden. Auc gefordert. 5 serie 1938 9 dilt. 1938 9 job 1938 9</